

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

№ 26.

Dienstag den 1. Februar

1887.

Holzversteigerungen

in der Oberförsterei Chausseehaus.

Es werden versteigert:

1) Am Dienstag den 8. Februar in den Distrikten No. 24 „Schlangensbaderwand“ und No. 2 „Ronneneichwald“:

a. Eichen: 87 Stämme, 4—10 Meter lang, 14—50 Ctm. stark, 16 Rmtr. Knußknüppel, 1,8 Meter lang, 7 Rmtr. Knüppel, 66 Hundert Wellen, 21 Rmtr. Stochholz,

b. Buchen: 14 Rmtr. Knüppel, 30 Hundert Wellen,

c. Birken } 15 Erlenstämme, 5—10 Meter lang, 18 bis 30 Ctm. stark, 16 Rmtr. Erlen-Knußknüppel, 1,8 Meter lang, 215 Birkenstangen II. und III. Classe, 30 Hundert Wellen.

Anfang Vormittags 10 Uhr bei „Villa Gilsa“ zu Georgenborn und Fortsetzung Mittags 12 Uhr im Schälwalde am „Ronneneichwald“ bei Reudorf.

2) Am Mittwoch den 9. Februar, von Vormittags 10 Uhr ab, im Kieferabestande am „Ronneneichwald“ bei Reudorf:

Kiefern: 68 astreine Stämme, 7—15 Meter lang, 17—33 Ctm. stark, 230 Rmtr. starke Knußrollen, 1,8 Meter lang, 70 Rmtr. Knüppel, 15 Hundert Wellen.

Credit bis 1. September c.

Fortshaus Chausseehaus, den 29. Januar 1887.

Der Oberförster.
Eulner.

82

Jeden Tag können Damen angenommen werden zum **Zuschneide-Cursus für Damen- u. Kinderkleider**. Preis bis zur Reise 20 Mk. Auch suche ein **Lehrmädchen**, welches unentgeltlich das Kleidermachen erlernt.
Frau Rendant Meyer,
Schillerplatz 3.

2540

Ball-Strümpfe, modernste Farben, per Paar 18 Pf.,
Handschuhe, 6 Knopflänge, „ „ 45 „
Handschuhe, seidene, extra lang, „ 90 „
in grosser Auswahl. 2547

J. Keul, 12 Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und
gasse 12, Spielwaaren-Magazin.

Zu Bällen

empfehle:

Ballhandschuhe in Baumwolle, Seide und Glacé für Herren und Damen,

weiße Glacé, 6knöpfig, à Mt. 2.60,

Ballstrümpfe in allen Farben,

Ballkräusen in großer Auswahl,

Ball-Gravatten für Herren.

P. W. Lottré, Marktstraße 8.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg**, Weberg. 46. 2587

Gardinen,

abgepaßt und am Stück, weiß und éern, in jeder Art,

Rouleauxstoffe

in allen Breiten, weiß und éern, empfiehlt in großer Auswahl zu bedeutend reduzierten Preisen

Gustav Schupp, 116

39 Tannusstraße 39.

Filiale von David Bonn in Frankfurt a. M.

Vom 1. bis 20. Februar d. J.

werden in meinem **Ausverkauf** wegen **Geschäfts-Aufgabe** und **Wegzug halber** folgende Artikel **speciell billig**, bedeutend unter **Fabrikationswerth** abgegeben.

Der baldige Ablauf meiner Ladenmiete zwingt mich, möglichst schnell zu räumen.

¼ weisse Leinen und Halbleinen, Bettuchleinen, weisse Creton, Madapolam, Chiffon, Schirting, Satine, Flockpiqué, weisse und graue Handtücher, Tischtücher, Bettzeuge, Bettbarchent, Bettdecke, Blandruck, Schürzenzeuge, Möbel-Cattune, Lama's, Flanelle, bunte Hemdenstoffe, wollene Culten, Steppdecken, Tischdecken, breite und schmale Gardinen, weisse Taschentücher, Kragen, Manschetten, Schlipse.

Vorräthige gute Herren-Oberhemden pr. Stück Mk. 2.—

„ „ Damenhemden „ „ „ 1.50.

Der Ausverkauf in Damenkleiderstoffen, Tuch und Buxkin zu nicht dagewesenen billigen Preisen dauert fort.

Ich bemerke, dass sämtliche Waaren zu jedem annehmbaren Preis, um einer Versteigerung vorzubeugen, abgegeben werden.

H. Schmitz, Michelsberg
2605 No. 4.

Alle Sorten garantirt fuselfreie

Branntweine & Liqueure

empfeht
24227

Martin Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Zürich und Wiesbaden, den 26. Januar 1887.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit **nur auf diesem Wege** die schmerzliche Mittheilung von dem Hinscheiden unseres lieben Bruders, Neffen und Veters,

Carl Eggerling

aus Wiesbaden.

Er starb nach langem Leiden im Alter von 42 Jahren. Wir bitten, dem lieben Verstorbenen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

41 (M. 5119 Z.)

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Gatte, unser Vater, Sohn, Bruder und Schwager, der

Schriftsetzer **Heinrich Neugebauer**, nach schwerem Leiden Sonntag Nachmittag 1 Uhr verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten
Wiesbaden, den 1. Februar 1887.

2629 Die trauernde Gattin, Kinder und Angehörige.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchdrucker.

Bezirksverein Wiesbaden.

Unseren verehrl. Mitgliedern die Trauer-Nachricht, dass unser

Bezirksvorsteher Herr **Heinrich Neugebauer** gestern Nachmittag nach kurzem, jedoch schwerem Kranksein verstorben ist.

Die Beerdigung findet **Dienstag** den 1. Februar Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt, und werden die Mitglieder gebeten, dem Dahingeshiedenen allseitig die letzte Ehre zu erweisen.

Wiesbaden, den 31. Januar 1887.
2635 **Der Vorstand.**

Todes-Anzeige.

Wir bringen hiermit Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

Elisabeth Sterzel,

geb. Diefenbach,

nach kurzen, schweren Leiden heute 6½ Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 30. Januar 1887.
Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Georg Sterzel.

Die Beerdigung findet **Mittwoch** den 2. Februar Nachmittags 1½ Uhr vom Sterbehause, **Schwalbacherstraße 55**, aus statt. 2659

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß uns der liebe Gott abermals schwer heimgesucht hat, indem er unser liebes Töchterchen, **Lina**, im Alter von 3 Jahren nach kurzem Leiden zu sich rief.

Die Beerdigung findet **Dienstag** den 1. Februar Nachmittags 4 Uhr statt.

Bierstadt, den 31. Januar 1887.

Die tieftrauernden Eltern:
Ludwig Bach. Louise Bach.

2620

Dankagung.

Für die allseitigen Beweise innigster Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Vaters, **Johann Sinz**, sowie für die reiche Blumenspende, insbesondere auch den Herren Collegen, die ihm das letzte Geleite gaben, hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 30. Januar 1887.
2299 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dankagung.

Allen denen, welche uns während der Krankheit unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte,

Johanna Nicolay,

hilfreich zur Seite gestanden, sowie denen, welche ihr das letzte Geleite gegeben, insbesondere den verehrl. Jungfrauen, ebenso für die reiche Blumenspende sagen herzlichen Dank.

Wiesbaden, den 31. Januar 1887.
2258 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer unvergesslichen

Frau Elise Frick,

geb. Nocker,

sowie für die überaus zahlreichen Blumenspenden sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank. Bes. Dank auch dem Herrn Pfarrer Beesenmeyer für seine trostreiche Grabrede.

Wiesbaden, den 1. Februar 1887. 2196

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familien Jacob Frick und W. Nocker.

C. H. BURK, STUTTGART.

Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883.



Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Aerzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 260 und 700 Gramm. Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz) Verdauungs-Flüssigkeit. Dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1. —, M. 2. — und M. 4. 50.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, süss, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1. —, M. 2. — und M. 4. —.

Burk's Eisen-China-Wein, wohlgeschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1. — M. 2. — und M. 4. 50.

Mit edlen Weinen bereiteter Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und blutbildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (China etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, die jeder Flasche beigelegte Beschreibung sowie meinen auf jeder Etiquette befindlichen Namenszug.

C. H. Burk

Detail-Verkauf nur in Apotheken.

2

Schutzmarke.

Enthaarungspulver

(Poudre dépilatoire)



von G. C. Brüning, Frankfurt a. M.

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und vollständig. **Es ist das einzige Enthaarungsmittel, welches ärztlich empfohlen und von der Medicinal-Behörde in St. Petersburg zur Einfuhr nach Russland zugelassen wird.**

Dose nebst Pinsel Mt. 2.25

Niederlage in Wiesbaden: Amtsapothete, Pharmacie Schellenberg, Langgasse 31. 154

Kaffee

gebrannt per Pfd. Mt. 1.20 und per Pfd. Mt. 1.40 in anerkannt guten Qualitäten empfiehlt 2539

A. Meuldermans, Bleichstraße 15.



Empfehle frisch eingetroffene

Ostd. Seezungen p. Pfd. Mt. 1.30,

Cabliau im Ausschnitt 60 Pfg.,

Egmonder Schellfische 30 Pfg.,

Matrelen 60 Pfg., Petermännchen (ausgezeichnet. Backfisch) 30 Pfg.,

Laberdan 50, Kiel. Sprotten u. Bückinge, Auster n. p. Dp. 1.60 rc. 2643

Johann Wolter, Seefischh., Mauergasse 10.

Frische Schellfische.

2690 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Fluß- & Seefischhandlung v. J. J. Höss, auf dem Markt



und 4 Schulgasse 4.

Heute eintreffend: In Egmonder Schellfische, frisch abgeschlachtete große Rheinlarpfen per Pfund 80 Pfg., feinste Holländer Bratbückinge, neue holländ. Vollhäringe per Stück 5 Pfg. 2608

Heute erwartend:

Frische Brathäringe per Pfund . . . 18 Pfg.

Bratbückinge per Stück . . . 6 "

Saalgasse No. 2. C. W. Leber, Ecke der Webergasse. 2716

per Stück 6 Pfg. bei 2558 A. Selkinghaus, Spiegelgasse 5.

Egmonder Schellfische empf. F. Kiltz, Taunusstr. 2715

Frack u. Weste billig zu verk. Langgasse 6, 3 St. h. 2590

Für Damen.

2702

Gründlichen Unterricht im Feinbügeln Kirchgasse 7, 1. Stod.

I^a Dieburger Kochgeschirr,

anerkannt bestes irdenes Kochgeschirr, billigt 24
Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Möbel-Transport.

Gestützt auf gute Zeugnisse und durch sorgfältige, persönliche Verpackung und Verladung der Waggon, übernehme ich unter Garantie Umzüge nach allen Richtungen Deutschlands und dem Auslande.

Wilh. Pfeil, Möbel-Transporteur,

Wellrißstraße 5.

2692

Ein fast noch neuer Ball-Frask für einen starken Herrn zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 7, 1 St. 2693

Schöne Masken-Anzüge sind billig zu verleihen Helene-straße 1, 1 St. hoch rechts. 2660

Ein eleganter Masken-Anzug und ein Domino, für mittelgroße, schlanke Figuren passend, sind zu verleihen. Näh. Sellmündstraße 51, 1 Treppe links. 2542

Zwei Masken-Costüme zu verkaufen Rheinstr. 34, I. 2484

Zwei elegante Damen-Maskenanzüge sind billig zu verkaufen oder zu verleihen Philippsbergstraße 29 im Laden. 2588

Eine Damen- und eine Herren-Maske, sowie ein Ballkleid sind billig zu verleihen oder zu verkaufen Taunusstrasse 26 im Laden. 2604

Jockey-Costüm für Herren, in Sammt und Atlas, fast neu, zu verkaufen Dogheimerstraße 6, II. 2662

Ein Masken-Costüm zu verleihen oder zu verkaufen H. Dogheimerstraße 6, I. 2696

Wegen Umzug billig zu verkaufen Regenmäntel, Jaquets und Promenademäntel Kirchgasse 49, I, rechts. 2633

Billig zu verkaufen: 1 vollständiges Bett für 56 Mt., 1 Copha für 38 Mt., 1 2thür. Kleiderschrank für 30 Mt., 1 Küchenschrank für 22 Mt., Tische, Rohrfühle rc. bei Baumann, Kirchgasse 22. 2685

Für Vogelliebhaber.

Eine schöne, freistehende Zimmer-Volière mit oder ohne Vögel zu verkaufen. Näh. Exped. 2640

Zu verkaufen: Neue Deckbetten von 15 Mt. an, Rissen von 5 Mt. an, Seegrasmatratzen von 10 Mt. an, Strohmattmatratzen von 5 Mt. an Kirchgasse 22. 2686

Porzellan-Ofenputzer Jacob wohnt Friedrichstraße 38. 2621

An der Catta'schen Gärtnerei, Bleichstraße 26, kann von Mittwoch an gute Gartenerde abgeholt werden. 2641

Feine Parzer, edle Concurrrenz-Säuger sind zu verkaufen bei J. Enkreh, Albrechtstraße 23, Sinterh., 1 St.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 2. Februar, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Frau Dr. Bösse wegen Abreise ihr sämmtliches Mobiliar durch die Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung in dem Hause

17 Louisenstrasse 17, Parterre,
versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

1 braune Ripps-Garnitur mit den dazu passenden Lambrequins und weißen Vorhängen, 1 nussb. Spiegelschrank, 1 do. Secretär, 1 feines, nussb. Verticow, 1 do. Schreibbureau, 1 nussb. Kommode, 1 sehr guter Ausziehtisch mit Löwenfüßen, 1 ovaler Tisch, 2 Mahag.-Etageren, 2 do. Nipptische, 6 nussb. Barockstühle, 6 Mahagoni-Stühle mit geflochtenen Rücklehnen, 2 egale, nussb., franz. Betten mit Sprungrahmen und Koffhaar-Matrassen, feine Plumeaux und Kissen, Unterbetten, 1 Waschkommode und 2 Nachttische mit grauen Marmorplatten, 1 Chaise-longue, 1 eleganter Regulator mit Schlagwerk und Gewichten, 1 ovaler Spiegel, 2 viereckige Spiegel, 2 tannene zweithür. Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Blumenkorb, Blumen, Bilder, Teppiche, Vorhänge, Gallerien, Lampen, Glas, Porzellan, 1 Waschmaschine mit Waschmangel, sowie sämmtliche Haus- und Küchengeräthe.

Nachmittags 2 Uhr kommt der Rest noch sehr werthvoller Werke der Bibliothek à tout prix zum Ausgebot.

Sämmtliche Mobilien sind sehr guterhalten und noch nicht ein Jahr im Gebrauch, worauf wir ein verehrtes Publikum aufmerksam machen.

Die Auktionatoren und Taxatoren:
Bender & Cie.

355

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 3. Februar, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird im Auctionssaale

8 Friedrichstrasse 8

die Garderobe aus dem Nachlasse der Fräulein von Heller öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

Diverse Kleider in Seiden, Sammt und Wollenstoff, Mantillen, Rad- und andere Mäntel mit und ohne Pelzbesatz, wollene und seidene Tücher, ächte Spitzen, Unterröcke, Frauenhosen, Unterjacken, Nachtjacken, Morgenkleider, Schlafhauben, Hemden, Taschentücher, Strümpfe, Nähkörbe, Nähstühlen, Sonnen- und Regenschirme, 1 Operngucker, 1 ächte Pelzvorlage, 1 hocheleganter Damen-Reisefoffer mit Nickelbeschlag und zwei Einsähen, 2 viereckige Schließkörbe, 1 noch neuer, ächter, 25 Qu.-Mtr. großer Smyrna Teppich und sonstige diverse Ripp- und Nähfaden.

Weiter sind mir von einer hiesigen Herrschaft nachverzeichnete Gegenstände, als:

12 ächte Mahagoni-Stühle, 1 schöner Mahagoni-Spieltisch mit grünem Tuch, 1 do. Blumentisch mit Rinteinsah und Aufsah, 1 nussb. Kommode, 1 do. Buffet, 1 Plüsch-Garnitur, 2 Spiegel, 1 Bett, 2 Bettstellen mit Sprungrahme, 1 nussb. Waschconsole mit Marmorplatte, 1 Deckbett, 2 Kissen, 1 schöner Ofenschirm, 1 Copirpresse und 1 großer Brüsseler Zimmerteppich

übergeben worden, die ebenfalls an obenbenanntem Tage zur Versteigerung kommen.

Wilh. Klotz, Auktionator und Taxator.

369

Uebernahme ganzer **Braut-Ausstattungen** zu strengen Fabrikpreisen.

Weisse Stoffe in Seide, Cachemire, Fantasiestoffen, Mull, Tulle, Spitzen u. s. w.

Schwarze Stoffe in Seide unter Garantie, Grenadine, Cachemire, wollene Fantasiestoffe, Spitzen u. s. w.

Farbige Stoffe in Seide, glatt und gemustert aller neuen Farbentöne, wollene Fantasiestoffe, Spitzen u. s. w.

Möbel-Stoffe in Seide, Wolle aller Arten. Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Portiären u. s. w. 2663

Bielefelder Leinen, Gebilde, Tischzeug. Anfertigung sämmtlicher Wäsche! Glatte Leinen, Taschentücher u. s. w.

Als Vertreter nur **erster Special-Firmen** bin in der Lage, bei aussergewöhnlich grosser Auswahl, ganz **besonders günstige Offerten** machen zu können und bitte, bei eintretendem Bedarf sich zuvörderst meiner Firma zu bedienen. Kostenanschläge sofort, Lieferung gewissenhaft!

Ausstattungs-Geschäft und Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt — C. A. Otto, 9 Tannusstrasse.

Wähler-Versammlung.

Heute Dienstag den 1. Februar Abends 8 Uhr findet im

„Schwalbacher Hof“

eine Wähler-Versammlung statt.

Referenten: Landtags-Abgeordneter **Franz Jöst** aus Mainz, Candidat der Arbeiterpartei, und der aus Frankfurt a. M. ausgewiesene bisherige Reichstags-Abgeordnete Lehrer **Sabor** dahier.

2626

Der Einberufer.

3000 Mark.

Aufforderung!

Hiermit fordere ich irgend welchen Spezialisten für Ohrenkrankheiten heraus, gemeinschaftlich mit mir 6 Fälle katarrhalischer Taubheit zu behandeln, und wenn ich mit Dr. Simpson's Katarrhpulver und meinen patentirten künstlichen Trommelhäutchen keine grössere Anzahl von Heilungen bewirke als mein Opponent mit irgend welchen anderen Mitteln, übermache ich einem Berliner Hospital für Ohrenkrankheiten **3000 Mark**, welches in anderem Falle mein Opponent zu thun hat.

J. H. Nicholson, Berlin, N. W., Unter den Linden 68a,

Patent-Inhaber für Nicholson's künstliche Trommelhäutchen zur Heilung der Taubheit und Schwerhörigkeit und Agent für Dr. Simpson's Katarrhpulver. (Ein illustriertes Werk von 80 Seiten gratis.)

Für die zahlreichen Glückwünsche ic. zu meinem 50jährigen Dienst-Jubiläum den herzlichsten Dank. Wiesbaden, den 3. Januar 1887.

2607

Schlitt.



Ball-Handschuhe

in allen modernen hellen Farben mit 3 Knöpfen . . . à M. 1,50,
4 " " " " " 1,70,
6 " " " " " 2,50,
8 " " " " " 3,—

offerirt die Handschuh-Fabrik **R. Reinglass**,
Webergasse 4
und Mitte der neuen Colonnade 18.

Zu Masken-Bällen

eine Parthie **Fächer** mit Maskenbildern von 45 Pf. an,

Neuheiten in **Haar-Pfeilen, Bracelets etc.** in imit. Silber und Gold. 25/48

J. Keul, 12 Ellenbogen-gasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei **Eduard Kraus**, Theehandlung, Marktstraße 6 („am Chinesen“).

271

Billig zu verkaufen ein hocheleganter, fast neuer Herren-Maskenanzug (Mephisto) Philippbergstraße 7, III. 2660

Cäcilien-Verein.

Die heutige Probe fällt aus. 304

Katholischer Gesellenverein.

Heute Abend 8 Uhr: Generalprobe zum „Tobias“. Eintrittspreis 75 Pf. Der Vorstand. 172

Vom 1. Februar bis 1. März

veranstalte einen Verkauf nachstehender Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als: Corsetten, Schürzen, Damenwäsche, Unterzeuge, sämtliche Wollwaaren, Winterhandschuhe u. s. w., um vor Empfang der Frühjahrs-Sendungen zu räumen.

P. W. Lottré, Marktstraße 8.

2721

Kirchgasse No. 2, **Caspar Führer's Bazar**, Marktstrasse No. 29,

empfehl als außergewöhnlich billig:

Weisse Porzellan-Artikel,

als: Lavoirs, Wasserkannen, Kinder-Waschbüttchen, Nachtöpfe, Spucknapfe, Kaffeekannen, Suppenschüsseln mit Deckel, Saladières, Platten, Bouillontassen mit Schrift ic. ic.

Jedes Stück zu 50 Pfg.

Teller, 3 oder 4 Stück 50 Pfg., sowie alle anderen Haushaltungs- und Küchen-Artikel, Bürsten und Besen, Fensterleder, Putztücher (90x60 Ctm. groß, 30 Pfg.), Putzweimer von 1 Mk. an ic. ic. 2701

Stets Neuheiten in 50 Pfg.-Artikeln.

Wachsstöcke und Kerzen

empfehle zu Maria Lichtmess in großer Auswahl. **Wiesbaden, K. Holzberger's** Buchhandlung. Auf Wunsch lasse dieselben auch segnen. 2673

Bleichstraße 10, H. Vau, Bleichstraße 10, eine Treppe, eine Treppe,

Instrumenten-Handlung,

empfi hlt ihre ausgezeichneten Pianino's aus verschiedenen leistungsfähigen Fabriken zu äußerst annehmbarem Preise unter Zusicherung strengster Reclität.

2638 Fünfjährige Garantie.

Carneval 1887.

Domino's in Atlas und Satin für Damen und Herren zu verleihen und zu verkaufen. Anfertigung nach Maß.

2699 Wilh. Weber, Modewaaren-Geschäft, große Burgstraße 3.

Carneval.

Theater-Perrücken billig zu verleihen. 2674 J. Zamponi Wwe., Goldzasse 2.

Tags-Kalender.

Dienstag den 1. Februar.

- Wähler-Versammlung Abends 8 Uhr im „Schwalbacher Hof“, Emserstraße. Katholischer Gesellenverein. Abends 8 Uhr: Generalprobe. Gesnicker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Mosler'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr: Übungsstunde in der Marktschule. Athleten-Club „Miso“. Abends 8 1/2 Uhr: Liegenstemmen. Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saal“. Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslofale zur „Stadt Frankfurt“. Gesangsverein „Fens Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangverein „Alle Anton“. Abends 9 Uhr: Probe für den 1. und 2. Jah. Gesangsverein „Aebertkranz“. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 1. Februar. 24. Vorst. (80. Vorst. im Abonnement.)

Der Schmied von Rubla.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Luz. Dichtung von Ludwig Bauer.

In Scene gesetzt von Herrn Rathmann.

Personen:

- Ludwig der Eisene, Landgraf von Thüringen Herr Ubbardt. Debo von Krainburg Herr Blum. Karol von Hisingen Herr Schmidt. Wiprecht, der Schmied von Rubla Herr Kuffert. Gretchen, seine Tochter Fr. Pfeil. Lukas, ein junger Landmann Herr Kaufmann. Anton, dessen Vater Herr Aglitzh.

Ritter, Meißige, Jäger, Landleute.

Zeit: Um 1150. - Ort: 1. und 2. Akt in und bei Rubla. 3. Akt: Auf der Wartburg und bei Debo's Burg.

Im 1. Akt:

Volkstanz, arrangirt von N. Balbo, ausgeführt von B. v. Kornacki, Fr. Funk und dem Ballet-Perfonale.

Die neue Decoration „Ansicht von Rubla“ ist von dem Decorationsmaler Herrn W. F. Koloff angefertigt.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 2. Februar (3. G.): Die Welf - die Waiblingen.

Lokales und Provinziales.

* Ueber das Zustandekommen unseres Theater-Baufonds Näheres zu erfahren, dürfte Angesichts der Actualität der Frage des Neubaus eines Musiktempels für viele Leser interessant sein; wir geben daher nachstehenden Mittheilungen Raum, welche von befreundeter Seite uns zugehen: Als i. J. die Spiel-Actien-Gesellschaft zur Gewerbesteuer herangezogen wurde, kam die Stadtgemeinde unerwartet zu der jährlichen Einnahme von 14.000 fl. Dies veranlaßte mehrere Bürger, in Erwägung, daß in nicht allzuferner Zeit ein neues Theater notwendig sei, bei dem Gemeinderath zu beantragen, die Hälfte der jährlichen Steuer zu einem Baufonds anzulegen. Der unvergeßliche Kreppe! stellte diesen Antrag

im Bürger-Ausschuß und letzterer nahm ihn einstimmig an, ebenso der Gemeinderath. Damals wurde im Allgemeinen der Bau des Theaters beschlossen, das zukünftige Theater möge im Anschluß an die neue Colonnade gebaut werden, und als der „Warme Damm“ projectirt war, wurde Herr Ober-Baurath Hoffmann von Sr. Hoheit dem Herzog beauftragt, die Pläne für ein neues Theater im Anschluß an die neue Colonnade anzufertigen, welche im Jahre 1867 zur Ausführung kommen sollten. Was heute, nach 20 Jahren, in der Sache geschehen, ist bekannt.

Der Vortrag, den Herr Gymnasiallehrer Klau über „Astronomische Erscheinungen“, demonstirt am Montag'schen Universal-Apparat, gelegentlich der letzten Monatsversammlung des Wiesbadener Lehrervereins am Samstag Abend im „Nonnenhof“ hielt, wurde mit etwa folgenden Worten eingeleitet: Zu unserer Schulzeit war ein Begriff des Sternenhimmels sehr schwer. Wohl gibt es viele Tellurien und Uranien, doch diese entsprechen meist nur einem einzigen Zweck. Dieser neue Wanga'sche Apparat aber übertrifft als Anschauungsmittel weit seine früheren Vorgänger und ist als ein bedeutender Fortschritt auf dem Gebiete der geographischen Veranschaulichungsmittel zu betrachten. Nachdem nun Redner den Apparat in seinen einzelnen Theilen vor Augen geführt, erklärte er zuerst den Unterschied zwischen dem scheinbaren und astronomischen Horizonte und führte weiter aus, daß uns das große Weltall resp. das Himmelsgewölbe ebenfalls wie unsere Erde als Kugel erscheine, die in steter Bewegung ist. „Der Radius der Sternenkugel ist so unendlich, daß das Licht des nächsten Sternes 3 1/2 Jahre braucht, um zu uns zu gelangen. Da kann man wohl mit dem Dichter rufen: Wie sie so himmlisch ruhig oben kreisen, kein Laut, der je zu uns herüber drang.“ Redner erläuterte nun die Ansicht des Sternenhimmels in verschiedenen Erbregeionien; er betrachtete Polhöhe und Circumpolarterne, verbreitete sich über die Stellung der Sonne zu den Fixsternen und über die Bildung der Jahreszeiten, sowie über die Stellung des Mondes zur Sonne in den einzelnen Mondphasen. Interessant waren die Beobachtungen, welche Redner, auf den 50° nördlicher Breite, also in unsere Gegend verlegt, am Apparat vornahm und wie letzterer anzeigte, daß am 29. Januar (dem Vortragstage) die Sonne 7 1/2 Morgens auf- und 5 1/4 Uhr Mittags unterging und welche Sterne Abends 6 1/4 Uhr zu sehen waren. Die Versammlung spendete dem gewandten Redner für seinen höchst anziehenden Vortrag reichen Beifall. - Im Anschluß hieran fand die ordentliche Generalversammlung des Sterbelassenvereins statt. Dem Bericht des Vorstandes ist zu entnehmen, daß die Kasse sich in den 8 Jahren ihres Bestehens in erfreulichem Maße entwickelt hat. Die Herren Reichard, Seibel und Wagner wurden in der Ergänzungswahl zum Vorstande wiedergewählt und eine Commission mit Prüfung der Rechnung betraut.

* „Hexenglaube und Hexen-Prozesse“. Als das Christenthum sich in die heidnisch-religiöse Welt der germanischen Völkerschaften Eingang verschaffte, fanden es die Befehrer für nützlich, die alten Götter, die poetischen Personifikationen von Naturscheinungen, nicht für nichtig zu halten und ihr Dasein zu leugnen, sondern sie für böse Geister zu erklären. Waren die Walfüren den alten Deutschen die holden Götinnen, welche Feld und Flur mit dem Thau, der von den Röhren ihrer Wolkenrosse träufte, fruchtbar machten, so wurde jetzt die wohlthätige Kraft der Walfüre unter dem Einflusse des Christenthums in's Gegentheil verkehrt. Aus den Walfüren wurden die Hexen, welche Hagel und Gewitter verursachten und den Fleiß des Landmanns zerstörten. Der Hexenglaube ruht auf deutsch-heidnischen Grundlagen und ist weder aus der griechischen oder römischen, noch orientalischen Welt abguleiten. Aus dem obersten Gotte der Deutschen, dem Wotan, ward der Teufel der Christenheit. Das Hochzeitsfest Wotan's und Freya's, das um die wonnigste Zeit des Jahres gefeiert ward, ging auch in den Hexenglauben über: in der Walfürgisnacht vernahm sich die Hexen mit dem Teufel und biefenige unter ihnen, an welcher der Teufel vorzügliches Wohlgefallen hat, wird zur Hexenkönigin gewählt. So liegen dem Hexenglauben überall mythologische Erinnerungen zu Grunde. Und diese Uranschauungen des Volkes sind auch heute noch nicht untergegangen: noch lebt im Volke der Hexenglaube fort. Dieses ist in großen Zügen die Entwicklung des Hexenglaubens, der im 16. und 17. Jahrhundert dadurch zu den schrecklichen Hexen-Prozessen führte, daß das unangefährte Volk Wahrheit und Wirklichkeit mit einander vermischte und den Glauben an böse Geister auf krummstirnige, spitzköpfige, hänglippige, schiefzahnige, rauhfingrige Weiber (Hexen) übertrug. Die Ersten, welche die Hexen-Prozesse auf Grund einer päpstlichen Bulle einführten, waren Sprenger und Kramer. Sie legten in dem berühmten „Hexenhammer“ der späteren judicellen Praxis die Grundlage zu den Hexen-Prozessen, die im 16. und 17. Jahrhundert in ganz Deutschland - auch Nassau blieb nicht verschont - ihre schrecklichen Blüthen trieben. Die grauenhafte Anwendung der Tortur (Wasserprobe, Daumensgraube, spanische Stiefel, eiserne Jungfrau) bildete den Hauptinhalt des vorstehend in großen Umrissen skizzirten, stoffreichen Vortrages, welchen Herr Rechtsanwält Dr. Bergas im „Local-Gewerbeverein“ am letzten Samstag über die Hexen-Prozesse hielt. Zum Schlusse deutete der Redner auf Friedrich v. Spee hin, der mit Energie gegen das Verfahren des Hexen-Prozesses auftrat, sowie auf den großen König von Preußen, Friedrich I., der 1701 einen Gerichtsherrn zur Verantwortung zog, weil er eine Hexe hatte verbrennen lassen, sowie auf Maria Theresia, welche gleich nach ihrer Thronbesteigung die Hexen-Prozesse einstellte. Der Redner wies dann zum Schlusse auf die auflärende Macht der Volksschule, die berufen sei, endgültig jenen zum Theil noch heute fortlebenden Hexenwahn gänzlich zu vernichten.

* Aus der Versammlung der Forstwirthe des hiesigen Bezirks, welche am Samstag Abend im „Nonnenhof“ unter dem Borfige des Herrn Oberforstmeister Tillmann stattfand, theilen wir mit, daß u. A. beschloffen wurde, die Haupt-Versammlung in Dillenburg stattfinden zu lassen, und zwar deßhalb, weil dort das Denkmal für die verstorbenen Forst-

beamten, die im diesseitigen Regierungsbezirk in hervorragender Weise gewirkt haben, errichtet ist und man die Uebernahme desselben von Seiten des Comité's an die Fort-Verwaltung mit der Haupt-Versammlung zu verbinden gedenkt. Als Zeitpunkt wurde der Anfang Juni gewünscht, doch bleibt die genauere Festsetzung dem Local-Comité, bestehend aus den Herren Oberförster Genz und Hümmerich zu Dillenburg, sowie dem Inspectionsbeamten Herrn Fortmeister Nemnich, überlassen. Als Hauptthema soll dabei verhandelt werden: „Ueber Bestandspflege und Durchforschungen im Regierungsbezirk Wiesbaden; insbesondere: Wann haben die Durchforschungen zu beginnen, in welchen Zeiträumen sind dieselben zu wiederholen und wie sind dieselben auszuführen?“ — Ueber „Die Resultate des Eigenlichtungsbetriebes“ hielt Johann Herr Fortmeister Freiherr Schott v. Schottenstein aus Frankfurt einen längeren, dankenswerthen Vortrag, an welchen sich eine 1/2stündige Discussion angeschlossen. Hierbei beteiligten sich namentlich außer dem Herrn Vorsitzenden die Herren Fortmeister Küster, Hing und Nemnich, sowie Oberförster Meyer (Hollzapf) und Saalborn. Schließlich folgten noch interessante Mittheilungen über bereits stattgehabte Holzverkäufte, aus denen im Allgemeinen zu konstatiren blieb, daß die Brennholzpreise sich erheblich gebessert, die Kuchholzpreise dagegen unerheblich steigen. Diesbezügliche Mittheilungen erfolgten von den Herren Fortmeister Nemnich aus dem Dillenburgischen Inspectionsbezirk, Fortmeister Venders aus dem Inspectionsbezirk Wiesbaden, Oberförster Saalborn aus Weibung und dem Speßart, Oberförster Meyer von der Lahn, Oberförster v. Reichmann (Stöbille) aus Rauenhah und Fortmeister v. Schott aus dem Frankfurter Bezirk. Der Versammlung, welche schwach besucht war, wohnte Herr Fortmeister Denzin aus Berlin als Gast bei.

KB Obligatorische gewerbliche Fortbildungsschulen. Die kürzlich erfolgte Errichtung einer größeren Anzahl solcher Schulen hat dem Herrn Minister für Handel und Gewerbe Veranlassung gegeben, die Frage, welche Mittel die gegenwärtige Gesetzgebung zur Durchführung des Schulzwanges gewährt, zu prüfen, und auf Grund der Resultate dieser Prüfung in den sämtlichen Landraths-Ämtern der Monarchie im Wesentlichen folgende Instruction zu Theil geworden. Ein Ortsstatut, durch welches die Verpflichtung zum Besuche der gewerblichen Fortbildungsschule für alle noch nicht 18 Jahre alten gewerblichen Arbeiter auf Grund des §. 130, Abs. 2, und §. 148 der Gewerbeordnung ausgesprochen wird, darf Strafandrohungen nicht enthalten, diese sind vielmehr den zur Durchführung des Statuts zu erlassenden Polizei-Verordnungen vorzubehalten. Unterrichts-Versäumnisse, ungebührliches Betragen im Unterricht, Verderben oder Beschädigen der Schulensachen oder Lehrmittel sollen mit Geldstrafe bis 9 Mk. event. Haft bedroht werden; ebenso Eltern oder Vormünder für den Fall, daß sie den ihrer Gewalt unterworfenen Schüler vom Besuche des Unterrichts abhalten. Gewerbeunternehmer aber, welche ihren Arbeitern die zum Besuche der Fortbildungsschule erforderliche Zeit nicht gewähren, sind im §. 147 der Gewerbeordnung mit Geldstrafe bis zu 300 Mk. bedroht, eventuell tritt Haft ein; auf diesen höheren Strafsatz braucht in der Polizei-Verordnung nicht hingewiesen zu werden, da derselbe bereits gesetzlich feststeht. Schul-Versäumnisse müssen bei der Ortspolizeibehörde entschuldigt werden, welche im einzelnen Falle über die Stichhaltigkeit der geltend gemachten Entschuldigung zu entscheiden hat. Dabei sollen, von Fällen offenkundiger Widersätzlichkeit abgesehen, unnötige Härten vermieden und daher auch den Angehörigen gewisser Gewerbe, wie Bäckern, Schneidern und Schuhmachern, welche bekanntlich zum Weihnacht-, Oetern- oder Pfingstfest besonders viele und dringliche Arbeiten anzuerkennen haben, auf schriftliches Ansuchen für ihre Arbeiter oder einige derselben Dispensation vom Schulbesuch bewilligt werden. Von jeder Versäumnis eines Schülers ist dem betreffenden Arbeitgeber vom Leiter der Schule inogleich eine schriftliche Mittheilung zu machen; gehört der Arbeitgeber einer Innung an, so ist der Obermeister derselben zu benachrichtigen mit dem Verlangen, auf das Mitglied der Innung dahin einzuwirken, daß Versäumnisse künftig vermieden werden. Auch soll die Zahlung eines mäßigen Schulgeldes von dem Arbeitgeber durch das Ortsstatut bestimmt werden können. Anträge auf Bewilligung eines Staatszuschusses oder Erhöhung eines schon bewilligten sind künftig an bestimmte Fristen nicht mehr gebunden, sie können vielmehr zu jeder Zeit erbeten werden.

Zu dem Bericht über die Bürger-Ausschuß-Sitzung am letzten Freitag wird uns bezüglich der „Eisbahn Nerothal“ bemerkt, daß von den Anlagelosten 2000 Mk. à fonds perdu aufzubringen sind und nur die Mehrkosten aus den künftigen Einnahmen gedeckt werden sollen.

Zur Reichstagswahl. Die am Samstag Abend im „Hotel Schützenhof“ stattgefundene Versammlung von Wählern, welche Herrn Landes-Director Sartorius als dem Compromißcandidaten der national-liberalen und conservativen Partei ihre Stimme zu geben gewillt sind, war sehr zahlreich besucht. Herr Professor Grimm sprach in derselben die gegenwärtige politische Lage und empfahl schließlich in warmen Worten die Candidatur Sartorius zur Annahme. Letztere erfolgte ohne Widerspruch.

„Aracelia“ — diesen zeitgemäßen Titel führt ein neugegründeter carnevalistischer Verein, welcher in dem Wirthshaus „Zur Stadt Eisenach“ (Häusergasse 14) bereits einige „recht gelungene“ Sitzungen veranstaltet haben soll. Der Verein verfügt angeblich „über sehr tüchtige Kräfte, die sich mit jedem anderen Vereine messen können“.

Im „oberen“ Stadttheil werden augenblicklich Unterschriften gesammelt zu einer Petition an das „Sprudel“-Comité, in welcher dasselbe darum angegangen werden soll, den großen Carnevalzug durch die ganze Lannusstraße und alsdann durch die Röderstraße, Schwalbacherstraße u. seinen Weg nehmen zu lassen.

Freunden-Berkehr. Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Wade-Blatt“ 133 Personen.

*** Kleine Notizen.** Am Sonntag Früh fand in einem Hause an der Frankfurterstraße ein Fuhrboden- (Balken-) Brand statt, wodurch ein bedeutender Schaden verursacht ward, indem nicht allein ein feiner Porzellanofen und ein sogenanntes französisches Kamin abgebrochen, sondern auch eine Brandmauer durchbrochen werden mußte. — Am Sonntag Abend entstand in einer Wirthschaft an der Bahnhofsstraße zwischen einem Sälzofergehilfen und einem Fuhrknecht eine Schlägerei, welcher durch das Erscheinen von Polizeibeamten ein Ende gemacht wurde. Beide Beteiligte trugen Verletzungen an den Köpfen davon, und außerdem dürfte für den Einen von Beiden noch ein Nachspiel vor Gericht folgen. — Am Sonntag Vormittag war der Tagelöhner Launhardt in der Friedrichstraße damit beschäftigt, ein bespanntes Fuhrwerk umzufahren. Hierbei muß er wohl unvorsichtig zu Werke gegangen sein, denn er wurde plötzlich zwischen der sogenannten Eiselzeit und Zugleite des Pferdes hängend gesehen. Gleich darnach ist er zur Erde gefallen und von der Rolle überfahren worden, so daß er nach dem katholischen Schwesterhaus gebracht werden mußte, woselbst er nach einer Stunde seinen Verletzungen erlegen ist.

*** Aus Dohheim, 30. Januar,** wird uns geschrieben: In Folge Einladung von Mitgliedern des Gau-Turnrathes des Rhein-Lannus-Gaues wurde heute ein Turngang vom hiesigen Turnverein nach Frauenstein unternommen, woselbst die muntere Turnerschaa von ihren Frauensteiner Genossen auf's Freundlichste willkommen geheißen und in ihr Vereins-Local zum „Goldenen Roth“ geleitet wurde. Seitens der Turnrathes-Mitglieder des Rhein-Lannus-Gaues kam das Rundschreiben des Gau-Turnrathes zur Süd-Nassau und des Vertreters des Mittelrheintaltes zur Sprache und wurde betont, es schienen Mittheilungen an den Kreisvertreter gelangt zu sein, welche auf Irrthum beruhen. In erster Linie sei der Beitrag für den Mittelrheintaltes und die deutsche Turnerkasse von fast allen Vereinen entrichtet, von den übrigen dem Gau-Cassirer für Süd-Nassau schon lange bereit gestellt werden. In dem Berichte des Kreisvertreters sei vollständig übersehen worden, daß über Neubildung von Gaueu mit weniger als 1000 Feuerzahlenden Mitgliedern und über die Aufnahme derselben der Kreis-Ausschuß beschließen könne. Nach einem Berichte der „Turn-Zeitung“ über den letzten mittelrheintaltes Turntag sei nur von 1000 und nicht von 1000 Feuerzahlenden Mitgliedern die Rede gewesen. Uebrigens wären von den 13 Gaueu des Mittelrheintaltes 6 solche, die weniger als 1000 zur Vereinskasse steuernde Mitglieder haben. Die geographische Lage des Rhein-Lannus-Gaues sei eine äußerst günstige, weil die Vereine nahe bei einander liegen.

Kunst und Wissenschaft.

*** Königliche Schauspiele.** Wir hatten versprochen, die „Donna Diana“ des Fräulein Brandt mann, insofern sie neue Gesichtspunkte für die Beleuchtung ergebe, nicht unberücksichtigt zu lassen, und demgemäß ist zu konstatiren, daß diese Leistung jedenfalls die beste des ganzen Gast-Cyclus war. Zunächst gab die Dame sich Mühe, die bisher gerügten Fehler des Ueberhaktens der Rede und die Mängel ihrer Rhetorik, bestehend in dem scharf accentuirten Auftrage der ersten Worte eines Satzes und dem darauf folgenden Abfall zu vermeiden. Sie spielte die ganze Rolle mit Mäßigkeit, sogar einer gewissen Durchsichtigkeit und gewann hierdurch auch das Publikum, das ihr seine Anerkennung nicht vorenthielt. Wenn es sich für unsere Bühne um diese einzige Rolle handelte, wäre das Engagement nicht zu beanstanden, allein mit der Anerkennung für dieselbe ist keineswegs das Urtheil betreffs der Vorgänge ausgehoben. Welche Bedeutung die Rolle der „Donna Diana“ für schauspielerische Leistung überhaupt hat, dies haben wir gelegentlich früherer Aufführungen schon des Weiteren so erörtert, daß wir für heute davon absehen können. Ebenso sind die betreffenden Auffassungen und guten Durchführungen der Herren Bed und Rösch bekannt. Fr. Duge dürfte ihre „Florette“, die sie im Ganzen sehr frisch gab, doch etwas mehr in die Grenzen der technischen Beschränkung zurückdammen. — Vorgestern führte uns Herr Krauß seine zweite Gastrolle, die des „Cleazar“ in der „Jüdin“, vor. Was die Qualität der Stimme betrifft, so trat solche auch hier wieder recht wirkungsvoll hervor, und ebenso muß das mimische Talent, oder vielmehr der Fleiß, mimisch ausdrucksvoll zu gestalten, mit ganz besonderem Nachdrucke anerkannt werden. Gleichwohl müssen wir auf unseren schon gegebenen Rath bezüglich öconomischen Haushaltes, im Interesse des Sängers selbst, zurückkommen. Die Stimme liegt im Verlaufe der Oper hörbar nach, zuweilen derartig, daß es wiederum fast bedenklich wurde. Die Schulung der Stimme ist nicht auf einen entschiedenen Nachhalt, im Ansätze wie der Tonbildung überhaupt, angelegt; sie gibt sich zu schnell aus, und es bedarf darum doppelt der weisen Verfügung. In diesem Betraute muß es eher als eine unactuelle Maßnahme der Schule bezeichnet werden, daß diese gleich auf die höchsten Probleme hinausarbeitete, statt naturgemäß gradatim vorzugehen. Ein solches Ueberbieten muß sich alsbald, und noch mehr mit der Zeit, rächen. Das Publikum wäre ebenso dankbar für einen anmuthig und mit voller Schönheit der Stimme gleichmäßig durchgeführten „Lyonel“ oder „George Brown“ gewesen; es hätte nicht absolut eines „Lohengrin“ oder „Cleazar“ bedurft, um Geltung zu gewinnen. Im Uebrigen hat diesmal das Frauenpersonal den Sieg davon getragen. Fr. Baumgartner, obgleich die Parthie der „Recha“ nicht ganz ihrer Eigenthümlichkeit in der Lage entspricht, gab jene mit großer dramatischer Berde und Wärme. Fr. Otto („Eudoria“) bewältigte ihre Coloraturen mit überraschender Feinheit und Correctheit, die Aussprache dagegen mußte bestimmter und deutlicher werden. Demgegenüber fand der „Cardinal“ in Herru Kuffeni eine nicht ganz zureichende Ausführung. Es fehlt für das Impontrende der Rolle die nöthige Tiefe, wie das Volumen, und daneben hatte der

Sänger noch mit einer momentanen Indisposition zu kämpfen. Auch der „Herzog“ war unbedeutend vertreten, die Coloratur gab sich oft unklar. Die durch die Herren Agliky und Kauffmann vertretenen Rollen des „Ruggiero“ und „Albert“ verdienen der Anerkennung. — Von der Langer'schen Oper „Jean Cavalier“ haben die Solisten-Proben bereits begonnen.

* **Curhaus.** — VIII. **Cyclus-Concert.** Das Concert am Freitag Abend nahm bezüglich der repräsentativen solistischen Kraft, Fr. M. Minor von der Oper zu Schwerin, denjenigen glänzenden Verlauf, wie er nach dem vorigjährigen Debut dieser Dame, in der wir unsere Landsmännin begrüßen dürfen, voraus zu erwarten war. Sowohl die Stimme, ein herrlicher Alt, wie die streng artistische Ausbildung derselben sind überraschender Art. Der Umfang ist bedeutend, und bei dem üppigen Volumen ist die Leichtigkeit der Ansprache selbst in colorirten Stellen hervorretend. Besonders die Tiefe ist voll und schön; nur die höchsten Töne, vielleicht vom G an, treten etwas zurück. Was Vortrag betrifft, so ist solcher von dramatischem Feuer belebt, wie sich dies vornehmlich in der Arie der „Titella“ aus der Mozartschen Oper „Titus“ geltend machte. Aber auch für den Liedervortrag erweist sich diese große Stimme als entschieden dankbar für den Ausdruck, was sich in der „Sapphi'schen Ode“ von Brahms und den Liedern von Weber und Sommer ergab, denen noch eine Zugabe beigelegt werden mußte. Das reichlich vertretene Publikum nahm die sämtlichen Leistungen sehr sympathisch auf. — Das Cur-Orchester stattete das glänzende Concert mit der Schubert'schen C-dur-Symphonie, dem Adagio der neunten von Beethoven und einer Ouvertüre von Berlioz aus. Besonders dankbar durfte man Herrn Capellmeister Lüstner für die Aufnahme, wie verständnisvolle Interpretation des erklangenen Werkes sein, das wegen seiner ungewöhnlichen Ausdehnung gewissermaßen gefürchtet wird, aber doch in seiner Romantik die Länge vergessen läßt, mindestens nicht ermüdend wirkt. Nicht unbekannt ist, was Schumann vom 2. Satz, und insbesondere der Hornstelle derselben, sagt, die erschiene, als ob ein himmlischer Gast im Orchester herumirrläche. Daß Herr Lüstner die Wiederholungen nicht gab, dürfen wir nicht als eine Schwächung, sondern eher als eine vortheilhafte Maßnahme mit Rücksicht für die Hörer erachten.

* **Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadt-Theater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus: Dienstag den 1. Febr.: „Ladme“. Mittwoch den 2.: „Der Freischütz“. Donnerstag den 3.: „Die Verliebten“. „Coppelia“. Samstag den 5.: „Lambert“. Sonntag den 6. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Sneewittchen“. Abends 7 Uhr: „Die Jüdin“. — Schauspielhaus: Dienstag den 1.: „Torquato Tasso“. Mittwoch den 2.: „Der Hüttenbesitzer“. Freitag den 4. (neu einst.): „Julius Cäsar“. Samstag den 5.: „Krieg im Frieden“. Sonntag den 6.: „Der schwarze Schleier“. Montag den 7.: „Die Sternschnuppe“.

* **Die gesammte deutsche Theaterwelt** wird zum neunzigsten Geburtstag des Kaisers einen großartigen Guldigungsact darbringen. In einem Aufruf, unterzeichnet von Ludwig Barnay, Graf v. v. Hochberg, Franz Beck, der sich an alle Intendanten, Directoren, Regisseure, Vorstände, an das artistische und technische Personal aller deutschen Bühnen wendet, heißt es: „Wir sind überzeugt, daß unser Nahruuf in Euch Allen den freudigsten Widerhall erwecken wird, und bitten Euch Alle, die Ihr dem deutschen Theater angehört oder zu demselben in näherer Beziehung steht, Euch mit Eurer Unterschrift dem Guldigungsacte anzuschließen, den die gesammte deutsche Bühne dem deutschen Kaiser darbringen soll.“ Der Aufruf gelangt an alle Theater zur Verlesung nebst einem Begleitschreiben, welches ausgefüllt bis spätestens Februar an die Adresse von F. Beck, Kurfürstendamm 133, Berlin, zurückgeschickt sein muß.

Aus dem Reiche.

* **Prinz Heinrich** wird in diesem Frühjahr wieder eine längere Seereise antreten, und wie es heißt, zum ersten Male selbstständig das Commando eines Kriegsschiffes übernehmen.

* **Militärisches.** Nach einer höheren Orts ergangenen Verfügung sind für den 2. und 3. April d. J. sämtliche bei der Rekruten-Einstellung im Monat November v. J. wegen hoher Losnummern nicht eingestellte Militärsichtige einschließlich aller Waffen einberufen. Diese Rekruten treten sonach nicht, wie früher, zur Ersatz-Reserve 1. Classe bezw. zur Kategorie der Militärsichtigen über.

* **Die Regentenschaft Bulgariens** notificirte der Forze, daß sie als Beweis ihres Wunsches, die schwebende Krisis friedlich beizulegen, bereit sei, den Bankoffizien, obgleich dieselben in der Sobranje in der Minderheit sind, ein Mandat in der Regentenschaft und zwei Minister-Portefeuilles zuzugestehen, sobald ein annehmbarer Candidat für den Fürstenthron designirt sei. Die Regierung in Sofia hat ferner dem französischen Consul, welcher die Vertretung der russischen Unterthanen in Ostrumelien führt, davon Kenntniß gegeben, daß der russische Unterthan Nabokow, der Urheber der aufständischen Bewegung in Burgas, zum Tode verurtheilt worden ist. Der Consul wird ersucht, diese Nachricht an die russische Regierung zu übermitteln.

* **In Dänemark** haben bei den Neuwahlen für das Folkething die Anhänger der Regierung acht Sitze gewonnen (davon drei in Kopenhagen) und einen Sitz verloren. Nur in dem 5. Kopenhagener Wahlkreise erhielt der Socialist Holm mit 6757 Stimmen die Majorität, während auf den conservativen Candidaten 6727 Stimmen entfielen. In dem aufgelösten Folkething hatten die Socialisten drei Kopenhagener Mandate inne. **Trotz**

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

des Verlustes von sieben Stimmen wird die liberale Opposition noch immer über eine sehr bedeutende Majorität verfügen.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Die Eröffnung der „ersten internationalen Ausstellung für Volks-ernährung und Kochkunst“** in Leipzig hat stattgefunden. Die Ausstellung ist in allen ihren Theilen außerordentlich interessant, instructiv und elegant.

Fernsichtes.

* **Verurtheilung.** In der Nacht vom 13. bis 14. November des verfloffenen Jahres wurde, wie auch f. Z. von uns erwähnt, in Mainz in einem Hause der Fürstbergerhofgasse die Apollonia Wegel von Biblis von dem in Frankfurt a. M. bediensteten Commis Wiegand von Rüdeshelm mittelst eines Revolvergeschusses schwer körperlich verletzt. Die Wegel, zu Tode getroffen, kam in's Hospital, aber schon nach sechs Wochen war sie soweit wieder hergestellt, daß sie, trotzdem die Kugel aus der Brust nicht entfernt worden, wieder als geheilt das Hospital verlassen konnte. Dieser Fall beizufügen nun seit zwei Tagen die Strafkammer des Mainzer Landgerichts und dieses erkannte gegen Wiegand auf eine Gefängnißstrafe von 2 Jahren und 7 Monaten. Aus den Verhandlungen geht hervor, daß Wiegand zwar ein intelligenter, aber ein moralisch sehr gesuntener Mensch ist.

* **Der Deutsche Privat-Beamten-Verein** mit dem Central-Sitz in Magdeburg, welcher den Zweck hat, die Zukunft der in Privatstellung thätigen Beamten — Architekten, Buchhalter, Chemiker, Ingenieure, Inspectoren u. s. w. — sicher zu stellen, hat in dem letzten Jahre ganz ansehnliche Fortschritte in seiner Entwicklung gemacht. Demselben wurden nicht allein alle von ihm errichteten Versorgungsstellen von der höchsten Staatsbehörde genehmigt und mit juristischen Rechten ausgestattet, sondern Se. Majestät der Kaiser hat auch im Monat August dem Vereine selbst die Corporationsrechte verliehen und hierdurch den Bestrebungen desselben die allerhöchste Anerkennung zu Theil werden lassen. Trotzdem der Deutsche Privat-Beamten-Verein erst vier Jahre besteht, hat derselbe doch schon ein Vermögen von weit über 100,000 Mk. angeammelt und viele Tausende an hilfsbedürftige Mitglieder, Wittwen und Waisen als Unterstützung gezahlt. Die Jahreseinnahmen beziffern sich nach dem augenblicklichen Mitgliederbestande bei dem Vereine auf 36,000 Mk., bei der Wittwenkasse auf 26,000 Mk., bei der Beamten-Pensionskasse auf 46,000 Mk., und bei der Begräbnißkasse auf 11,000 Mk. Zweigvereine des Deutschen Privat-Beamten-Vereins bestehen an 72 verschiedenen Orten Deutschlands, darunter Berlin, Stettin, Danzig, Breslau, Dresden, Leipzig, Darmstadt, Frankfurt a. M., Köln, Essen, Hannover, Braunschweig, Chemnitz u. s. w. Je mehr sich in Kreisen der in Privatstellung thätigen Beamten die Ueberzeugung einbürgert, daß die Sicherstellung der Zukunft allein durch Selbsthilfe erfolgen kann, desto mehr wird sich auch der auf solider Grundlage angebaute Deutsche Privat-Beamten-Verein zum Segen seiner Mitglieder entwickeln. Für Interessenten bemerken wir noch, daß nicht allein die Centralstelle des Deutschen Privat-Beamten-Vereins in Magdeburg, sondern auch alle Zweigvereins-Vorstände bereitwillig auf alle den Verein betreffende Fragen gern Auskunft ertheilen.

* **In Herrenwörth** auf dem Schiemsee werden behufs Bequartierung von Fremden im alten Herrenhause und im Birthschaftsgebäude an 70 Zimmer hergerichtet, wodurch die Unterbringung von täglich 100 Personen möglich wird. Von der englischen Firma Goots & Co. sind bei den Münchener Hoteliers bereits zwei Vergnügungszüge, je über 1000 Personen zählend, angemeldet, welche beim Besuche Münchens auch die Kgl. Schlösser besichtigen werden. Zwischen Oberndorf und Murnau ist die Einrichtung einer großartigen Omnibusfahrt geplant, um mit billigeren Kosten den Verkehr nach Biederhof und Hohenschwangau zu ermöglichen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Der lästige Schnupfen,

welcher bei Vernachlässigung häufig genug den Grund zu schwereren Leiden legt, wird durch den Gebrauch der Dr. Bosh'schen Katarripillen in kürzester Zeit, je häufig innerhalb einiger Stunden beseitigt. Bosh'sche Katarripillen sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Viebrich in der Hofapotheke. Jede achte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's. (M.-No. 2560.) 357

Spitzenkleider in crème, blan, rosa, das vollständige Kleid von 8 Mark an bei **Gebr. Rosenthal, Langgasse 39.**

Alpelpfützen, spottbillig. Jos. Halla, Kirchgasse 23, 1 Tr. 2062

Sämmtliche Unterhaltungsblätter und Zeitschriften liefern prompt Koppel & Müller, Kirchgasse 45. 8414

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22633

— Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate Februar und März

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postzuschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Die am **24. d. Mts.** in den städtischen Walddistrikten „Bahnhof“ und „Kerberg“ stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das versteigerte Holz hiermit den Steigern zur Abfuhr überwiesen.
Wiesbaden, 29. Januar 1887. Die Bürgermeisterei.

Verdingung.

Das ehemals **Klett'sche Wohngebäude, Frankfurterstraße 9** soll zum Abbruch an einen Unternehmer verkauft werden. Die Bedingungen sind auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, während des Vormittags zur Einsicht aufgelegt; die Besichtigung des Hauses im Innern ist **Mittwoch den 2. Februar von 8—12 Uhr und von 2—5 Uhr** gestattet.

Offerten werden bis zum **4. Februar Abends 5 Uhr** erbeten.
Wiesbaden, den 29. Januar 1887. Der Stadt Ingenieur. Richter.

Bekanntmachung.

Bei der jetzigen günstigen Jahreszeit und Bitterung wird darauf aufmerksam gemacht, daß die in der **Klar-Anlage** für die städtischen Abwässer gewonnenen **Schlammrückstände** bis auf Weiteres unentgeltlich abgefahren werden können.

Die Klar-Anlage ist im Mühlthal zwischen der Kupfer- und Hammermühle gelegen und mit Wagen jeder Art gut zu erreichen. Der Schlamm wird in stichfestem Zustande abgegeben und ist besonders zur Düngung von kalkarmen Bodenarten geeignet.
Der Director des Wasserwerks.
Wiesbaden, den 28. Januar 1887. Winter.

Steuer pro 1886/87.

Am **1. Februar d. Js.** beginnt die Erhebung der **4. Rate** Gemeindesteuer. Um einen allzu großen Andrang zu vermeiden, ersuche ich die Steuerzahler, sich nach Straßen geordnet einzufinden zu wollen und zwar: Am **1. Februar** die Bewohner der Straßen mit dem Anfangsbuchstaben **A**, am **2.** mit **B** und **C**, am **3.** mit **D** und **E**, am **4.** mit **F** und **G**, am **5.** mit **H**, am **7.** mit **J** und **K**, am **8.** mit **L**, am **9.** mit **M**, am **10.** mit **N** und **O**, am **11.** mit **P**, **Q** und **R**, am **12.** mit **S** und **T**, am **14.** mit **V** und **W**, am **15.** die Bewohner außerhalb des Stadtberings.
Der Stadtrechner. Maurer.

Hundesteuer pro 1887.

Nachdem der für die Einzahlung der **Hundesteuer** festgesetzte Zeitraum (vom 1. bis 21. Januar) verstrichen ist, werden diejenigen Besitzer von Hunden, welche mit dieser Abgabe noch im Rückstande sind, an die alsbaldige Entrichtung erinnert.
Der Stadtrechner. Maurer.
Wiesbaden, den 29. Januar 1887.

Bekanntmachung.

Die Befuhr von **148** Raummeter Buchenscheitholz aus den städtischen Waldungen Distrikt „Witzburg“ nach dem Lagerplatz

hinter dem neuen Friedhofe soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Holzbefuhr“ bis **Samstag den 5. Februar Vormittags 10 Uhr** einzureichen.

Nähere Bedingungen sind bei Herrn Hausmeister **Marx** zu erfahren.
Der Curdirector. F. Seyl.

Holzversteigerung.

Freitag den 4. Februar d. J., Früh 11 Uhr anfangend, werden in dem Herzoglichen Park zu **Platte**, Distrikt „Fürstenrod“ 2. Theil (Schloßwald):

877	Raummeter	buchene	Scheite,
128			Knüppel,
7550	Stück		Oberholz-Wellen und
11			Stämme zu 16,17 Festm.

öffentlich versteigert.

Das Holz liegt bei der Platte an der Limburger Chaussee, vorzüglich zur Abfuhr.

Zusammenkunft auf der Platte.

Diebrich, den 27. Januar 1887.

Der Oberförster. Weimar.

83

Holzversteigerung

in der Oberförsterei **Rambach.**

Montag den 7. und Dienstag den 8. Februar, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem fiscalischen Waldcomplexe „**Wellinger**“ (Distrikt 1a, 4b und 10a), 2 Kilom. von Bahnhof **Widenbach**, auf Verlangen mit Creditbewilligung bis zum 1. September, folgende Holzfortimente meistbietend verkauft:

31	eichene	Stämme mit 71,27 Festm. (darunter solche von 114 Cm. Mittendurchmesser und 6,27 Festm.),
35	Rmtr.	eichene Rußknüppel (1,8 Meter lang, für Bergspfähle),
473	Rmtr.	eichene Scheite und Knüppel,
15,50	Hundert	Reiserwellen,
90,50	Rmtr.	eichenes Stockholz,
601	Rmtr.	buchene Scheite und Knüppel,
104,30	Hundert	buchene Reiserwellen,
3	Rmtr.	buchenes Stockholz,
11	birkene	Stämme mit 1,99 Festmeter,
2		Stangen l. U.,
74	aspene und birkene	Scheite und Knüppel,
5,40	Hundert	desgleichen Reiserwellen.

Zusammenkunft **präcis 9 Uhr** an der sog. Forstwiege unweit des Eisenbahn-Durchlasses. Mit dem Stammholze wird der Anfang gemacht.

Sonnenberg, den 27. Januar 1887.

Der Oberförster. Schöndorf.

84

Ein hellseidenes **Masken-Costüm** und ein dunkelseidenes Costüm, für eine kleine Dame passend, zu verkaufen. Näh. **Philippbergstraße 23, 3. Stock.** 2897

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. Februar l. J. Nachmittags 4 Uhr werden im Wellriethale dahier (Sammelplatz an Scherer's Bleiche) **3 Pferde und 2 Chaisen** öffentlich zwangsweise versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 29. Januar 1887.

Eschhofen,

Gerichtsvollzieher.

204

Curhaus zu Wiesbaden.

III. grosser Maskenball

in den Sälen des Curhauses



am Samstag den 5. Februar 1887.

Zwei Orchester.

Ball-Leitung: Herr O. Dornewass.

Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Balgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) erhalten an der Tageskasse im Hauptportale bis Samstag Nachmittag 5 Uhr gegen Abstempelung derselben besondere Ballkarten zum ermäßigten Preise von 2 Mark.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle **ausnahmslos nur** in entsprechendem Masken-Costüme oder Ball-Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnavalisticchem Abzeichen gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Buder zum Schminfen

in reicher Auswahl empfiehlt

H. J. Viehoveer,

2267

Marktstraße 23. Filiale: Rheinstraße 17.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

19242

Ludwig Scheld, Friedrichstraße 46.

Wegen Mangel an Raum

sind billig abzugeben: 1 hochfeine Schlafzimmereinrichtung, 1 schwarze Salon-Einrichtung, sowie 1 große Partie andere Möbel. Näh. bei 1072

D. Levitta, Goldgasse 15.

Herren-Cohlen und Fleck 2 Mk. 70 Pfg., Damen-Cohlen und Fleck 2 Mk., alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei **Fr. Bäker**, Goldgasse 21, 2 St. l. 21088

Ein schöner **Masken-Anzug** (Bigennerin) billig zu verleihen Geisbergstraße 9 Parterre. 1939

Eleganter Damen-Maskenanzug zu verkaufen Zahnstraße 8, Parterre. 1668

Masken-Anzug (Jägerin), fast neu, billig abzugeben Steingasse 12, 1 Treppe hoch. 2517

Ein schöner **Masken-Anzug** (Bigennerin) ist zu verleihen Nerostraße 14, 3. Etage. 1839

Ein zartiger **Arondichter** und einige 1theilige und 2theilige **Sadarme** zu verkaufen Philippbergstraße 23, 3. Stod. 2398

Sichere Rettung

aller Hals-, Brust- u. Lungenkranken.

Mich und schon Tausende geheilt, ertheilt Rath. Bitte zur Rückantwort Briefmarke beizulegen.

A. Freytag,

Rittergutsbesitzer, Ritter ic.,
in Bromberg, Provinz Posen.

1

Zur gef. Beachtung!

Zwei hochfeine französische Betten, eine roth-braune Blüschgarnitur, Spiegelschrank, Secretär, Waschkommode, Chaise-longue, Schreib-, Näh- und Nippische, Regulator, Nähmaschine, Teppiche, Gardinen, Delgemälde ic. sind mir zum Verkauf übergeben. Die Lage ist sehr niedrig und findet der Verkauf statt

33 Rheinstraße 33, Bel-Etage.

300

A. Berg, Auctionator.

Im Auctionslocale Nengasse 9

(Eingang Ellenbogengasse)

stehen complete Speisezimmer-, Wohn- u. Schlafzimmereinrichtungen, sowie alle Arten einzelne Möbel, als: Spiegel, Kleider- und Bücherschränke, Kommoden, Garnituren, Sopha's, Betten, Pfeilerspiegel mit Trumeau, ovale und viereckige Spiegel, Tische, Stühle, Bilder, Matrasen, Plumeaux, Kissen, Bett- und Tischdecken ic. ic. zum Taxationspreis zum Verkauf.

355 **Bender & Co.** Auctionatoren.

Chines. Thee's neuester Ernte.

Pecoo per Pfd. 6, 8 und 10 Mk.,	} bei Abnahme von 2 Pfd. und mehr Preisermäßigung,
Souchong per Pfd. 3, 4 und 6 Mk.,	
Melange per Pfd. 4 und Mk.,	
Imperial per Pfd. 4 und 6 Mk.,	

Vanille,

Biscuits von Krietsch in Würzen,
Cassia- und Ceylon-Zimmt, Nelken etc.,

leichtlösl. Cacao, ausgewogen per Pfd. 3 Mk.,

Blooker's

van Houten's } holländ. Cacao,

P. W. Gaedke's aufgeschlossener Cacao

Chocoladen der Comp. Française,

Hamburger Chocoladen von P. W. Gaedke

empfehlen

Diez & Friedrich, Droguerie,

1043

38 Wilhelmstraße 38.

Frische Brathäringe

per Pfd. 18 Pfg.

in frischer Sendung empfiehlt

2499

Kirchgasse 44, **J. C. Kelper,** Kirchgasse 44.

JOHANN HOFF's concentrirtes Malzextract für Sungen-
leibende, Eiten-Malz-Chocolade für Bleichsüchtige.

In ganz Europa verbreitet und als Heilnahrungsmittel anerkannt. Bei Husten, Katarrh, Lungenaffectionen und allgemeiner Körperschwäche von beispielloser Wirkung sind Johann Hoff's Heilnahrungspräparate.

An Herrn Johann Hoff, Erfinder der nach seinem Namen benannten Johann Hoff'schen Malzextract-Heilnahrungspräparate, Königl. Commissions-Rath, Besitzer des k. k. österr. goldenen Verdienstkreuzes, Ritter hoher Orden, Hof-Lieferant der meisten Souveraine, in Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Liebau i. Schl., 9. März 1886.

Ich habe seit dem Feldzuge 1870/71 einen ziemlich starken Katarrh zurückbehalten, auf den ich bis vor 1/2 Jahr nicht so rechtes Gewicht gelegt; doch seit dieser Zeit quält mich dieser Husten so stark, daß ich auf Anrathen eines Collegen in Hirschberg mich entschlossen habe, einen Versuch zur Beseitigung meines Leidens mit dem Genuße Ihres Malzextract-Gesundheitsbieres zu machen.

Dr. Stark, Königl. Stabs-Arzt.

Durch Ueberanstrengung und Unvorsichtigkeitzeit zog sich meine Frau eine heftige Erkältung zu, hatte die heftigsten Brustschmerzen und Husten und litt an totaler Ermattung. Wir entschlossen uns, ein Abonnement von 10.—120 Flaschen des Johann Hoff'schen Malzbieres zu nehmen, und bekenne ich mit Vergnügen, daß nach dem ersten Duzend Flaschen Besserung eingetreten und unsere Hoffnungen übertroffen wurden.

Mhlenhorst, 39 Mühlenkamp.

C. Kummerfeld.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2, H. Wenz, Spiegelgasse 4, F. A. Müller, Adelsheidstraße 28, H. J. Viehoever, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17. 90

JOHANN HOFF's weltberühmte Brustmalzbonsbons.

Branntweine:

Nordhäuser Korn	per Liter	fl. —.96,
Danborner	" "	1.20,
Wachholder (holl. Brennart)	" Flasche "	1.50,
deutscher Cognac (vollständiger Ertrag für französischen)	" " "	1.50,
Cuba-Rum	" " "	2.—,
Arrac de Batavia	" " "	2.50.

Vorstehende 6 Sorten kann ich als besonders "fein" und preiswerth empfehlen.

Geringere Qualitäten per Liter von 50 Pfg. an in fassl. freier Waare.

Mart. Lemp, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße. 925

Kaffee

ohne jeden Aufschlag zu alten Preisen roh per Pfund 90 Pf., fl. 1.—, 1.10, 1.30 bis 1.70, gebrannt per Pfund fl. 1.—, 1.10, 1.20, 1.40 bis 2.—

2062 J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

1. Qualität Kalbfleisch	per Pfd.	fl. —.60
Fricando	" "	1.20

empfehl L. Behrens, Langgasse 5. 2153



Sodener Mineral Pastillen

berichtet aus den Salzen der Quellen No. 3 und No. 28 in Bad Sothen, unter Kontrolle des Königl. Sanitätsraths Herrn Dr. Eschling. Dieselben sind mit großem Nutzen anwendbar: bei allen chronischen Catarrhen des Rachens, des Kehlkopfs und der Lungen; sie wirken in hohem Grade schleimlösend, erleichtern hierdurch den oft so qualvollen Husten und führen Heilung herbei.

Schutzmarke qualvollen Husten Heuereit wohlthätig ist ihr Einfluß bei den verschiedenen Catarrhen Tuberculöser, bei chronischen Catarrhen des Magens und des Darms, die von Verstopfung begleitet sind; bei habituellem Verstopfung, Hämorrhoiden, leichten Leberanschwellungen und ähnlichen Unterleibsstörungen, die ein aufstößendes und mit abführendes Verfahren erfordern. Sind solche Affectionen mit Lungen-Catarrhen verbunden, so ist die Wirkung der Pastillen eine besonders vorzügliche. Preis pro Schachtel 85 Pfg. Vorrätig in den Apotheken. General-Depot Hb. Herrn. Jäh, Frankfurt a. M.

Firma: Ed. Loeflund in Stuttgart.

12 Medaillen und Diplome.

Loeflund's ächtes Malz-Extract

bewährtes diätetisches Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh, Asthma, Brust- und Halsleiden, auch für Kinder vielfach ärztlich empfohlen. In 1/2 und 1/4 Flaschen.

Malz-Extract mit Eisen, mit Chinin, mit Kalk, mit Pepsin, mit Leberthran.

Loeflund's Malz-Extract-Bonbons

bekannt als die angenehmsten, wirksamsten und leichtverdaulichsten Husten-Bonbons zu 20 und 40 Pfg. per Packet. In allen Apotheken in Originalpackung zu haben. 333

CHOCOLAT MENIER

(Das beste Frühstück)

präparirt aus feinstem Cacao und raffinirtem Zucker; kostet nur 1 fl. 60 per Pfund; vorrätig und immer frisch bei: Brenner & Blum, G. Bücher, A. Schirg, Eduard Kraus, Theehandlung.

Directer Thee-Import.

Alfred Gands, Frankfurt a. M.

Spec. Souchong à fl. 3.—, 4.—, 5.—, 5.60 per Pfd.

Niederlage im Kurzwaren-Geschäft

18200

E. Lugenbühl, Webergasse 25.

van Houten's Cacao!

Engros-Lager. Für Wiederverkäufer Fabrikpreise.

1692

J. Rapp, Goldgasse 2.

Gute Äpfel per Kumpf 50 Pfg. und höher Nicolasstraße 22 im hinteren Hof, Parterre. 24066

Die Buchdruckerei von Louis Koch befindet sich seit 1. Januar 4 Mühlgasse 4
im Hause des Herrn Hof-Uhrmacher Wagner.
Anfertigung von Drucksachen aller Art in feinsten Ausführung. 24229

Friedrichstrasse 7 (nächst der Wilhelmstrasse).

Meine elegant eingerichteten

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren

bringe ich unter Zusicherung feinsten Bedienung, billigen Preisen und sehr vorteilhaftem Abonnement in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Adolph Birek.

17645

Friedrichstrasse 7 (nächst der Wilhelmstrasse).

Privat-Tanz-Unterricht

erteilt in einzelnen, wie in allen Tänzen zu jeder gewünschten Zeit
K. Müller, pract. theor.-gebildeter Tanzlehrer,
Faulbrunnenstraße 9, Parterre rechts.

Grösste Erfindung der Stahlfedern-Fabrikation.



Gleiten mit unbeschreibl. Leichtigkeit über jedes Papier,
weil die Spitzen eine Kugel bilden.
Vorrätig in allen Papier- und Schreibwaren-Handlungen.
Nur für Wiederverkäufer bei
Möller & Breitscheid,
(K. a. 253/1) **Köln.** 41



Masken-Garderobe!!

Für Damen ganz neue und 884
hochelegante Costüme,
seidene Domino's
in allen Farben
zu verleihen und zu verkaufen bei

Anna Hebingen, Hermannstr. 3, II.

J. C. Kissling, Schreinermeister,

Dambachthal 6a. 2497

Großes Lager aller Arten Möbel
unter Garantie.

Teppiche. Gelegenheitskauf. Teppiche.

Ein großer Posten Brüsseler Teppiche, gute Qualität,
moderne Muster, in jeder beliebigen Meterzahl, sowie Belour-
Cepha- und Bettvorlagen prima Qualität verkaufe zu
sehr billigen Preisen.

1589

H. Markloff, Maneraffie 15.

150 Stück Bettüberzüge à M. 2,35 und
100 Stück Betttücher ohne
Nacht à 2 M. zu verkaufen bei
2453 **S. Seelenfreund, Webergasse 52.**

Deutsche General-Fechtschule

des Reichswaisenhauses zu Lehr.

Die geehrten Fechtmeister und Fechtmeisterinnen werden um
gefällige Abrechnung über vorjährige verkaufte Karten und
Rückgabe nicht verkaufter Karten gebeten.

Neue Karten für 1887 bitten wir bei dem Schatzmeister des
Ortsverbandes Wiesbaden, Herrn Kaufmann **F. Stras-**
burger, Kirchgasse 12, in Empfang zu nehmen. 2335



Schutzmarke.

Elfässer Zeugladen von Karl Perrot (aus Elsf),
24182 Wiesbaden, 4 große Burgstraße 4.

Wiesbaden: Frankfurt a. M.:
Gr. Burgstrasse 4. Am Salzhaus 4.

Zu Ball- und Masken-
Costümen empfehle ich mein reich-
haltiges Lager in Elfässer Foulard-
und Mifoulard, Mousselines de
laines, Satins, Kattune, Türkisch-
roth u. s. w. Neuestes in großen
Bünnen- und Watteau-
Mustern. Neueste Nuancen
in uni Satin.



Griechische Weine

Originalfüllungen
der Firma

Friedrich Carl Ott,

Würzburg und München,

empfeilt in den vorzüglichsten Sorten die
Niederlage von

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7,
WIESBADEN,

1

früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Langnese's Biscuits

in stets frischer und reichhaltiger Auswahl empfiehlt

1090

J. M. Roth, gr. Burgstraße.

Ausverkauf in Cacao's, Chocoladen, Marzipan,
Cigarren und Wein zum Einkaufspreis.

1703

L. Brückmann, Faulbrunnenstraße 12.

B. Ganz & Co.: Mainz, 18 Flachsmarkt. **Niederlage:** Wiesbaden, 9 Taunusstrasse.

Als **seltene Gelegenheitskauf** offeriren, so lange der Vorrath reicht:

Einen kleinen Posten **ächter Brüssel** à **3 Mk. 90** und **5 Mk.** per Meter,

schwerer Tournay-Velvet (einzelne Coupons) à **6 Mk. 50** per Meter.

In allen **Möbelstoffen** — **Portièren** — **Tischdecken** — **Läuferstoffen** — **Gardinen** — **Teppichen** etc. etc. ist das Lager auf das **Reichhaltigste** assortirt! **Reste** und **einzelne Mustersachen** im Preise besonders bedeutend herabgesetzt! 1594

Dépôt **ächter orientalischer Teppiche** — **Portièren** u. s. w. **directer Importation.**

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto.



Carneval-Gesellschaft Sprudel

in

Wiesbaden.

Aus Anlass unseres 25 jährigen Jubiläums wird unter vielen anderen Festlichkeiten

am **Samstag den 5. und Sonntag den 6. Februar d. J.**

in den sämtlichen Localitäten der

„Kaiser-Halle“

ein **grosser, närrischer**



Jahrmarkt



abgehalten. Derselbe wird sämtliche Freuden unseres beliebten **Andreasmarktes** bieten und finden an diesen beiden Tagen daselbst von Früh 11—1 Uhr und Abends von 4—11 Uhr grosse

Concerte

statt. Sämtliche Sehenswürdigkeiten und Verkaufsstände werden von Wiesbadener Damen geleitet.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

100

Das Comité.

Sprudel.

Närrischer Jahrmarkt am 5. u. 6. Februar

in der **„Kaiser-Halle“** zu Wiesbaden.

Gaben für die **Tombola**, sowie zur Ausstattung der Jahrmarktsstände werden dankbarst entgegengenommen. Das unterzeichnete Comité hofft umso mehr auf freundliche Zuwendung von Gaben, da auch diesesmal ein Theil der Einnahmen zu wohlthätigen Zwecken bestimmt ist.

Nachstehende Herren sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen: **C. Spitz**, Langgasse 37, **F. Strasburger**, Kaufmann, Kirchgasse 12, **L. Kurtz**, Hof-Photograph, Friedrichstrasse 4, **W. Bickel**, Kaufmann, Langgasse 20, **F. Blank**, Kaufmann, Bahnhofstrasse 10, **P. Enders**, Kaufmann, Michelsberg 32, **C. Gärtner**, Kaufmann, Marktstrasse 26, **M. Stillger**, Kaufmann, Häfnergasse 16, **J. B. Zachler**, Kaufmann, Neugasse 4, sowie die **Restauration** der **„Kaiser-Halle“**.

100

Das Jahrmarkts-Comité.

Einige **Salon**, **Speise** und **Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 41

Geschäfts-Verlegung.

Mein seit 12 Jahren in der Langgasse 51 bestehendes

Bonbons-, Confituren-, Marzipan-

und

Thee-Geschäft

verlege ich am 1. Februar nach

23 Webergasse 23,

in das **Lugenbühl'sche** Haus.

Ich beabsichtige mein Geschäft bedeutend zu vergrössern und bitte um denselben liebenswürdigen Zuspruch meiner geehrten Kundschaft wie bisher.

H. L. Kraatz.

2380

Bigotphones,

komische Musik-Instrumente, nunmehr in **Messing** imitirt, daher den natürlichen Blech-Instrumenten ganz ähnlich, die Täuschung vollkommen. **Einzelne Instrumente**, sowie **Lieferung ganzer Orchester. Billigste Preise.**

J. Keul, 12 Ellenbogen-**12,**

2071

grosse Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Für Damen.

Zuschneide-Unterricht nach leichtfaßlicher Methode; auch werden **Costümes**, **Kinderkleider** u. zugeschnitten und zum **Selbstverfertigen** eingerichtet **Langgasse 43, 2. Etage.** 2510

Ein **Kassaschrank**, ein **Nachtstuhl** mit **Closet** und mehrere **Schabracken** (Satteldeden) billig zu verkaufen **Kirchhofsgasse 4.** 2191

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie prima Aepfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz.**

Mainzer Actien-Bier

per 1/4 Flasche 20 Pfg.,
per 1/2 Flasche 10 Pfg.,

bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus, empfiehlt
2482 **H. Martin, Mehrgasse 18.**

Prima Rindfleisch	per Pfund	50 Pfg.,
„ Kalbfleisch	„	50 „
„ Rohbraten	„	60 „
Leuden (ausgebeint)		1 Mk.
		Lanndstraße 51.

Prima Solperfleisch mit Beilage	per Pfd.	60 Pfg.,
ausgelassenes Schmalz	„	70 „
ganzes Schmalz	„	60 „
Schweineleuden	„	90 „
Schweine-Nieren	„	65 „
prima Hausmacher Leberwurst	„	80 „

sowie täglich frische **Bratwurst** und **Franfurter Würstchen** empfiehlt
16308 **Karl Schramm, Schweinemehger, Friedrichstraße 45.**

Russische Mischung per Pfd. Mk. 3.50.
Englische Mischung „ „ 2.80.
Bei 3 Pfund franco.

Thee

ED. MESSMER,
Baden-Baden u. Frankfurt a. M.
Hoflieferant S. M. d. deutsch. Kaisers.

(H. 6170.) Preiscourante und Proben stehen zu Diensten. 21

Wichtig für Hausfrauen.

Die
Holländische Kaffee-Brennerei
H. Disqué & Cie.,
Mannheim,

empfehlen ihre unter der Marke
„Elephanten-Kaffee“

wegen ihrer **Güte u. Billigkeit** so berühmten, nach Dr. v. Liebig's Vorschrift **gebraunte, hochfeine** Qualitäts-Kaffees:

f. Java-Misch.	p. Pfd. M. 1.20	f. Bourbon-Misch.	p. Pfd. M. 1.80
f. Westindisch-	„ „ 1.40	extra f. Mocca-	„ „ 2.—
f. Menado-Misch.	„ „ 1.60		

Durch vorzügliche neue Brennethode kräftiges, feines Aroma.
Große Ersparniß.

Nur acht in Packeten mit Schutzmarke „Elephant“ versehen von 1, 1/2 und 3/4 Pfund.

Niederlagen in **Wiesbaden** bei **Fr. Günther, Römerberg, P. Hendrich, Kapellenstraße, Chr. Bixel Wwe., H. Burgstraße, J. M. Roth, gr. Burgstraße 3.** 20331

Braunschweiger
Gemüse-Conserven.

Feinste Qualitäten. — Billigste Preise.
Haupt-Depot bei **J. Rapp, Goldgasse 2.** 1694

Schöne, frische **Haringe** per Stück 5 Pfg., 5 Stück 20 Pfg.
stets zu haben **Friedrichstraße 47, Eckladen.** 2505

August Koch,

Langgasse 43, I. Etage,

empfiehlt: 21414

<p>Ia melirte fette und halbfette Kohlen, Ia Ruß I, fett u. halbfett, gew. mel. Kohlen, halb Stück, halb Rüsse III, beste Qualitäten zu billigsten Preisen bei prompter Lieferung.</p>	<p>Ia Stückkohlen, entchw. Patent-Stokes, Braunkohlen-Briquettes, Anzündholz, fein gesp., Buchenholz in Scheitente.</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Prima

Patent-Coks

der Firma **A. Osterman & Cie.** in Bochum.

Dieser, aus den besten gewaschenen Fettkohlen in Patent-Rundöfen gewonnene Coks ist an Qualität der vorzüglichste, welcher im Ruhrgebiete hergestellt wird. Derselbe wird aus großen Stücken mittelst Maschine in passenden Körnungen geschnitten, ist **schwefel- und stanbfrei**, sehr fest, hinterläßt beim Brennen **weder Ruß noch Schlacken**, zeichnet sich durch seine **außerordentliche Heizkraft** aus und dürfte somit nicht allein für **amerikanische und Fall-Ofen**, sondern für jeden anderen Ofen, Herd oder sonstige **Heizungs-Anlage** das billigste, beste und angenehmste Heizungsmaterial sein.

Für **Wiesbaden** hat Herr **Wilh. Linnenkohl** den **Außen-Verkauf** übernommen.

Ich erlaube mir meine verehrliche Kundschaft zu einem Besuche mit diesem ganz **vorzüglichen Heizungsmaterial** ergebenst einzuladen.

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen-, Coks- und Holz-Handlung.
Comptoir: **Ellenbogengasse 15.** 2345

Rußkohlengrieß,

billigster Brand für Säulen- und dergl. Ofen, sowie auch für Küchenherde wieder vorrätbig.

Wilh. Linnenkohl, Kohlen- und Holzhandlung,
23516 **Ellenbogengasse 15.**

Für
**Lustheizungen, Central-
heizungen, Treibhausheizungen,**

irische Ofen etc. sind die gew. entchw. Patent-Coks 20/40, 40/60 Nm. der **Beche Werthausen** unbestritten das beste und billigste Brennmaterial. Ich liefere dieselben vom Lager zu Mk. 11.50 à 500 Ko. franco Haus und in Waggons ab Beche zu billigsten Tagespreisen. 2317

August Koch, Langgasse 43, I.

P^a Berliner Kohlenanzünder

per Packet 20 Pfg.

empfiehlt
2268 **H. J. Viehoever,**
Marktstraße 23, Filiale: Rheinstraße 17.

Ein **Federkarrnchen**, noch neu, zu verkaufen. Näheres **Dramienstraße 21, Seitenbau, Frontbühne.** 255

Reisfattel zu verl. bei **Nagel, Mauritiusplatz 6.** 2466

Gänse!

22

Euten, Poulards, Gänzen, Puter (jung und gemästet) das 10 Pfd.-Postcolli franco gegen Nachnahme von 5,75 Mk. **Armin Baruch**, Geflügel-Kastanist, Beriches, Unaarv.

Garantirt frische Eier

zum Sieden per Stück 7 Pfg. 30 Dopheimerstraße 30, Ecke der Wörthstraße 2a. 1957

Schlittschuhe

in allen Nummern wieder vorräthig bei 2403 **M. Frorath, Kirchgasse 2c.**

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 26

Wir übernehmen 2416 das Beschneiden von Form-Obstbäumen

in durchaus richtiger, sachgerechter Ausführung.

Moeller-Moeller, Göthestr. 1.

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden 85

empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 3 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 3 Mt. 45 Pfg., 6 u 7 Faß à 3 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 3 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 3 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 3 Mt. 25 Pfg.

In denjenigen Straßen, in welchen zufolge der Polizei-Verordnung die Entleerung Morgens vor 6 Uhr erfolgen muß, wird pro Faß 1 Mark mehr erhoben, welchen Betrag der Fuhrmann der Latrine erhält.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellrigstraße 12** dahier, zu machen.

Für ein äußerst vorzügliches und leicht verkäufliches englisches **Reinpulver**, welches schon in allen anderen Staaten bereits mit bestem Erfolg eingeführt, werden Abnehmer auf feste Rechnung und tüchtige **Provisionsreisende** und **Agenten** gesucht, welche außer **Stadt- und Landkundschaft** besuchen. Gef. Offerten erbeten unter **A. U. 682** an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** (H. 6517) 22

Eine perfecte **Schneiderin** und **Putzmacherin** empfiehlt sich den geübten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. **Walramstraße 9, 3 Treppen.** 2104

Eine perfecte **Kleidermacherin** wünscht die Arbeit eines realen **Confections-Geschäftes** zu übernehmen. Näh. Exped. 1838

Antiquitäten und **Kunst-Gegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft und auch der **commissionsweise Verkauf** solcher Gegenstände reell und prompt besorgt **6 Nerostrasse 6, Wiesbaden.** 16457

Handschuhe werden täglich gewaschen und wäscht: derne acht gefärbt **Röderstraße 41, Ecke der Launstraße.** 2057

Ein Porzellan-Service,

eine Garnitur feiner Gläser,

beides für 36 Personen, ferner ein **Blumentisch**, zwei **Ofenschirme**, **Mahagoni-Vogelstühle** zu verkaufen. Näh. Exped. 2170

Heirath!

(H. 6495) 22

Ein gebild. Herr, Ende der 20er, vortheilhafte Erscheinung, Beamter in angesehener Stellung und in guten Verhältnissen, bittet um Annäherung. Ernstgemeinte Offerten mit Angabe der Verhältnisse unter **A. G. 670** an **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** zur Weiterbeförderung.

In **Biebrich a. Rh.** wird ein kleines Kind in gute Pflege genommen. Näh. Exped. 1381

Immobilien, Capitalien etc.

Das **Commissions-Geschäft** von **Johann Eckl**, Hellmundstraße 57, empfiehlt sich in Verkaufs-Vermittlungen von Immobilien jeder Art, Vermietungen von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen. 20012

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 22
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittlung aller Art) und **Hypotheken-Agentur.** 1372

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** (Emserstraße) billig zu verkaufen durch den Bevollmächtigten **W. Weyershäuser**, Hellmundstraße 34. 2091

Ein schönes **Haus** in der **Adelshaidstraße** für 47,000 Mk. zu verkaufen. **J. Imand**, Weilstraße 2. 65

Ein **Haus** in sehr guter Lage mit Garten (Bauplatz an ausgebauter Straße) ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **G. C. 37** an die Exped. 1890

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im **Baubureau Adolphstraße 43.** 3828

Haus mit **Wirthschaft** und **Logirzimmer** für 30,000 Mk. mit ca. 4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei **Chr. L. Häuser**, Schwalbacherstraße 29. 2127

Bierstadterstrasse ist eine kleinere **Villa** zu verl. **R. Rheinstraße 40, 1 St. r.** 9138

Ein **rentabl.**, in **Delstein** geb. **Haus** mit **Thorsahrt**, fl. Seitenbau, großem Hof und Garten, für jeden Geschäftsmann passend, für 38,000 Mk. mit 4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **J. Imand**, Weilstraße 2. 65

Ein **Lagerplatz**, gelegen an der **Nicolaststraße**, ist ganz obergetheilt zu verpachten. Näh. **Adelshaidstraße 31, Pt. 660**

Ein **kleineres Geschäft** mit **Fabrilation** und **Inventar** veränderungshalber baldigst zu verkaufen. Offerten unter **J. Z. 12** in der Expedition erbeten. 1704

Ca. 25,000 Mk. zur Hälfte der selbstgerichtl. Lage auf 1. April oder früher gesucht. Näh. Exped. 2396

34,000 Mk. werden gegen doppelte Sicherheit auf 2. Hypothek zum 1. Juli ohne **Makler** gesucht. Näh. Exped. 2413

20,000 Mark zu 4 1/4% auf zweite Hypothek gesucht. Offerten unter **K.** in der Exped. d. Bl. erbeten. 15771

20,000 Mk. zu 4 1/2% auf ein Haus in guter Lage lauf 1. April zu leihen gesucht. Näh. Exped. 624

Gegen gute 1. Hypothek (4 1/4%) **60-80,000 Mk.** und **24-32,000 Mk. auszuliehen**; gegen gute zweite Hypothek (à 5%) **20,000, 24,000** und **5000 Mk.**

gesucht. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 2208

12-15,000 Mk. auf gute Hypothek per 1. April auszuliehen. Näh. durch **J. Schlink**, Adelsstraße 55. 2498

38,000 Mk. gegen gerichtliche Sicherheit für hiesigen Platz zum 1. April c. auszuliehen. Zwischenhändler verbeten. Näh. Exped. 1840

Hypotheken-Capital zu 4% gegen 1a Zinssätze besorgt discret und billigst **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 8291

6000 Mk. sind auf gleich oder auch später auszuliehen. Näheres Expedition. 1420

**Schleier, Rüschen, Spitzen,
Bänder, Schwelssblätter,
Winter-Handschuhe und alle Kurzwaaren**
empfehlen 23691
Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Verschwiegene Wahrheit.

Von Wilh. Kästner.

(6. Forts.)

Aber die Electricität, die nach Doctor Wendler's Gefühl in der Luft angeammelt war, machte vorläufig keinen Versuch, sich in einem Gewitter zu entladen. Wolkenlos blaute der Himmel auch am folgenden Morgen über dem Arthdal, als Richard in der zehnten Vormittagsstunde den bekannten Waldpfad erstieg. Er war, ohne recht zu wissen warum, sehr leise vorwärts geschritten und lugte jetzt, noch hinter den Bäumen verborgen, nach der kleinen Pflanzung hinaus. Mademoiselle Vera saß draußen, besonders eifrig mit ihrer Zeichnung beschäftigt, an die sie soeben die letzte Hand zu legen schien. Von Zeit zu Zeit lehnte sie sich, den Blick prüfend hinaus gerichtet, weit in ihrem Sitz zurück und beschattete mit der Hand die Augen, denn die Strahlen der steigenden Sonne blühten schon hier und da durch die Bäume.

Als Richard, nachdem er sie einige Minuten beobachtet hatte, mit vernehmlichem Schritt hinaus trat, sprang sie auf und rief ihm lebhaft entgegen: „Ah, Sie sind es! Ich dachte bereits, Sie kämen nicht.“ — Gleich darauf mochte sie bereuen, durch diesen Ausruf verrathen zu haben, wie bestimmt sie ihn erwartet hatte. Verlegen und erröthend bückte sie sich, ihre im Gras verstreuten Handschuhe aufzuheben und nickte nur stumm, als Richard nach ihrem Skizzenbuch griff, mit der Frage, ob er sehen dürfe, was sie heute gezeichnet habe.

„Ausgezeichnet! Ganz vortrefflich!“ rief Lecterer aus, nachdem er einen Blick auf die gestern getadelte Zeichnung geworfen hatte. „Und wie schnell haben Sie das in so feiner Ausführung zu Stande gebracht. Wirklich ganz vorzüglich!“ wiederholte er noch immer.

Sein plötzliches, rückhaltloses Lob brachte sie ganz aus der Fassung. In lieblichster Verwirrung stand sie vor ihm wie ein gelobtes Schulkind und stammelte endlich schüchtern: „Finden Sie wirklich, daß es mir heute etwas besser gelungen ist?“

„O, ich kann Ihnen versichern, ich bin vollständig überrascht; ich hätte nicht geglaubt, daß Sie das könnten,“ erwiderte Richard eifrig, immer noch in die Besichtigung der Skizze vertieft. Ihre bisherige Verlegenheit wich bei diesen Worten einem halb belustigten, halb schmolgenden Ausdruck.

„Wie schmeichelhaft! Sie haben mir also eingestandenemmaßen sehr wenig zugetraut?“

„Ich habe von Anfang an, das heißt vom ersten Blick in Ihr Skizzenbuch die Ueberzeugung gehabt, daß Sie sehr gute Anlagen zum Zeichnen besitzen und sehe nun, daß ich Ihr Talent noch weit unterschätzt habe.“

„Sie vergessen ganz, wie viel die trefflichen Rathschläge eines gestrengen Lehrers zur Verbesserung der gegenwärtigen Zeichnung beigetragen haben,“ sagte sie, die Augen mit einem allerliebsten tofetten Blick zu ihm erhebend.

„Spotten Sie nur — mein unbestreitbares Verdienst bleibt es jedenfalls, Sie an dieses reizende Plätzchen geführt zu haben,“ lachte Richard vergnügt. Dann fuhr er ernsthafter fort: „Schade, daß Sie Ihre Vorbilder nicht auch etwas weiter weg suchen können. Ich wählte zum Beispiel eine Stelle, nicht weit vom Eingang des Simmenthales, die Ihnen sicher gefallen würde. Ich habe sie erst gestern entdeckt, und will versuchen, meinen Freund Berthold heute auf dem Nachmittags-Spaziergang nochmals hinüber zu schleppen, da ich gestern mit meiner Skizze nicht fertig wurde.“

„Im Simmenthal?“ fragte sie nachdenklich.

„Ja. Es ist leider ziemlich weit von hier und würde für eine Dame —“

Sie hatte unterdeß ihr Zeichengeräth zusammengepackt und unterbrach ihn mit der Ankündigung, daß sie jetzt an die Rückkehr denken müsse. Da sie ihn nicht wie gestern zum Bleiben aufforderte, hing er sich ohne Weiteres das Selbststühlchen an den Arm und begleitete sie. Das Gespräch wurde von ihr auf die verschiedensten Gegenstände gebracht, und sie plauderten lebhaft, bis sie hinunter in den Garten gelangt waren. Dort wurde Paul Berthold, auf einer Bank träumend, in der Tiefe eines schattigen Ganges sichtbar. Zu Richard's Verwunderung und Unbehagen schritt Mademoiselle Vera heute gerade diesen Gang hinunter, statt einen Seitenweg einzuschlagen. In der Nähe Berthold's angelangt, der den Nahenden den Rücken zuwandte, rief sie ihm munter „Guten-Morgen!“ zu, ohne bemerken zu wollen, wie dieser in sprachloser Ueberraschung empor fuhr und abwechselnd sie und Richard anstarrte. Er fand erst wieder Worte, als das Paar einige Schritte an ihm vorüber war, und Richard, soeben an der Thüre des Hauses von seiner Begleiterin mit kurzem Gruß und Dank verabschiedet, wohl oder übel zu dem Freund zurückkehren mußte.

„Nun sage mir, Du Dudmäuser, Du Heuchler Du, wie hast Du es angefangen, die kleine Kuffin so ohne Weiteres auf der Morgenpromenade begleiten zu dürfen? Seht dieser Mensch unter allerlei glaubwürdigen Vorwänden von Zeichnen, Botanikern, und was weiß ich, fort und läßt seinen besten Freund hier unten allein und öde sitzen, während er Stellbichens mit schönen Fremden hat! Eine solche Treulosigkeit, eine solche nichtswürdige Heimlichthuerei hätte ich Dir nicht zugetraut, obgleich sie mir nur die Bestätigung des alten Sprüchwortes von den stillen und tiefen Wassern ist.“

Während Paul, sich vor Lachen schüttelnd, in diesem Ton eine Weile fort eiferte, gewann Richard Zeit, die Befangenheit, die ihn in der That und zu seinem Aerger überfallen hatte, zu unterdrücken. Mit all der stoischen Ruhe, die gewöhnlich seine Ausdrucksweise kennzeichnete, konnte er daher endlich, als Paul seinen Nebesfuß unterbrach, erwidern: „Was ist daran Außergewöhnliches, daß man eine junge Dame sammt ihrem Zeichengeräth zufällig im Walde antrifft und auf dem Nachhauseweg ihren Selbststuhl trägt?“

Paul's Neugierde war durch diese Worte noch mehr erregt. „Ah, sie zeichnet auch? Gut?“

„Um, o ja, recht nett,“ murmelte Richard, in das Zeitungsblatt vertieft, das neben Paul gelegen hatte.

„Hast Du sie erst auf dem Rückweg angetroffen, oder noch bei der Arbeit?“

Die Frage mußte wiederholt werden, ehe Richard, zerstreut von der Lectüre in die Höhe fahrend, antwortete: „Wie? Bei der Arbeit? Nein, ich glaube, sie war eben fertig. Hast Du die Rede von Bennigsen gelesen? Ausgezeichnet!“

„Unerbört! Schändlich!“

„Wie so? Findest Du nicht, daß er sehr recht hat in Bezug auf Das, was er über unser Fraktionswesen sagt?“

„Ich finde, daß Du der gefühlloseste, langweiligste Gefelle und Freund bist, den die Erde trägt. Versenkt sich dieser Barbar bis über die Ohren in Wahl- und Qualdebatten, während ich hier vor Neugierde vergehe, etwas Näheres über die interessante Begegnung mit der spröden Fremden zu hören.“

„Aber ich bitte Dich, lieber Freund, laß mich endlich in Ruhe. Was soll ich Dir erzählen? Meinst Du, ich habe mir jedes Wort unserer Unterhaltung notirt? Und ärgerlich vergrub er den Kopf in eine neue Seite der Zeitung.“

„Gut, gut! Ich sehe, Du hast kein Herz und Verständnis für dergleichen. Morgen werde ich einmal selbst versuchen, das schöne Kind auf ihren Künstlerwegen aufzuspüren.“

Das Zeitungsblatt raschelte und knitterte sehr auffällig und eine gereizte Stimme tönte dahinter vor: „Das würde meiner Meinung nach sehr unpassend sein und könnte als eine Zudringlichkeit angesehen werden, zu der die reservirte Haltung der jungen Dame wahrlich kein Recht gibt.“

„So ho! Zufällig kann, wie Du soeben erfahren hast, Jedermann ein interessantes Zusammentreffen haben, wenn das selbe auch nicht Jedem so gleichgültig ist, wie Dir, alter Junge.“

Richard zog vor, den Streit nicht fortzusetzen, sondern las gewissenhaft seine Zeitung zu Ende. (Forts. folgt.)

Miethcontracte vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Marstraße 1 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 149
Adelheidstraße 3 (Südseite) in der Nähe der Bahnhöfen, ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit allem Zubehör, Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens, sowie des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 38, Parterre. 23620
Adelheidstraße 12 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 22651
Adelheidstrasse 18 ist die **Bel-Etage** zu verm. Näh. 2 Stiegen hoch. 19500
Adelheidstraße 25, **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 23407
Adelheidstraße 27 ist die **Bel-Etage** zu verm. 2445
Adelheidstraße 42 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 1. April zu vermieten. 22871
Adelheidstraße 48 ist der 2. Stock von 6—7 Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21548
Adelheidstrasse 56 ist die **elegante Wohnung** im ersten Obergeschoß von 7 Zimmern, sowie die Frontspiz- und eine weitere Wohnung im Dachgeschoß von je 3 Zimmern und Zubehör zu verm. 23794
Adelheidstraße 62 ist die **Bel-Etage** mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Louisenstraße 16, Laden. 531
Aderstraße in meinen neuen Häusern ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. **J. Rückert**, Feldstraße 10. 1444
Aderstraße 12 ist eine Wohnung im 1. Stock mit 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 22804
Aderstraße 25 1. Stock, ein freundliches Logis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1479
Aderstraße 26 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1098
Aderstraße 28, 1 Stiege hoch links, sind zwei einzelne Zimmer zu vermieten. 938
Aderstraße 40, 1 Stiege hoch, sind 2 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1783
Aderstraße 49 ist eine kleine Mansard-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2282
Aderstraße 53 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 23554
Aderstraße 59 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute zum April zu vermieten. 1743
Adolphsallee 7 ist ein Parterre-Logis mit Balkon per 1. April oder früher zu vermieten. 1617
Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. **Bel-Etage**. 17651
Adolphsallee 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Näheres Parterre. 23415
Adolphsallee 28 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsallee 41, Parterre, bei Hane. 21407
Adolphsallee 29, 2 St., eine schöne Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 12 Uhr. Näh. Herrngartenstraße 15, Part. 976
Adolphsallee 35 ist die 2. Etage von 6 Zimmern, Küche, Bleichplatz, 2 Mansarden zu 1300 Mk., sowie die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu 800 Mk. auf 1. April zu vermieten. 1780
Adolphsallee 37 ist eine **elegante 1. oder 2. Etage mit Balkon, 1 gr. Salon, 5 Zimmer, 1 Kammer, Küche, 2 Mansarden mit oder ohne Frontspiz** zu vermieten. Näh. gr. Burgstraße 7, III. 2093

Adolphsallee 41 ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23110
Adolphstraße 1, **Bel-Etage**, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689
Adolphstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 23134
Adolphstraße 4 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891
Adolphstrasse 5 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20043
Albrechtstraße 11, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23137
Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst **Bel-Et.** 52
Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14614
Albrechtstraße 33a (Neubau) ist die **Bel-Etage** mit 2 Wohnungen und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 138
Albrechtstraße 33b, 1 und 3 Treppen, je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine kleine Siebelwohnung zum 1. April zu vermieten. Näheres bei **C. Meier**, Korißstraße 21. 1514
Albrechtstraße 39 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wellrißstraße 9. 16623
Albrechtstrasse 43 (obere, freigelegene) sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern mit Zubehör im Vorder- und Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 2058
Albrechtstraße 45, **Bel-Etage**, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404
Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße ist eine Wohnung in der **Bel Etage**, bestehend in 3 Zimmern mit Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Bahnhofstraße 14 bei A. Boff. 1041
Bleichstraße 2 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. Stock per 1. April zu vermieten. 22592
Bleichstraße 8, 1. Stock, möbl. Zimmer zu verm. 487
Bleichstraße 9 ist im Vorderhaus 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 28. 23593
Bleichstraße 11 (Vorderhaus) Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 23340
Bleichstraße 16 ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1825
Bleichstraße 20 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., per 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 294
Bleichstraße 23, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. 23384
Bleichstraße 24, 3 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 22125
Bleichstraße 25 ist in der **Bel-Etage** eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 23420
Bleichstraße 29 sind mehrere Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23553
Bleichstraße 29 ist **Bel-Etage** eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16609
Ecke der Bleich- und Hellmundstraße 8 ist der 2. Stock, 6 Zimmer, Küche u. s. w., auf 1. April 1887 zu verm. 23186
Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21244

Dambachthal 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 166

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenantheil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 8632

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April z. verm. 22745

Dohheimerstraße 13, 1 Tr. hoch, eine Wohnung, 1 Zimmer, Cabinet und Küche, an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 2214

Dohheimerstraße 14, Seitenbau, eine schöne Wohnung mit oder ohne Mansarde auf April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 23493

Dohheimerstraße 16 ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24001

Dohheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 12478

Dohheimerstraße 17, Seitenbau, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern per 1. April zu vermieten. 23546

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock von je 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 20781

Dohheimerstraße 20 im Seitenbau ist eine kleine Wohnung sofort oder auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 18222

Dohheimerstraße 28, 2. Haus Parterre, sind vier Räume mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir (Hinterhaus). 21530

Dohheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per sofort zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 13130

Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358

Dohheimerstraße 46 ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf 1. April z. verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstraße 2, Part. 22974

Dohheimerstraße 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. 23899

Dohheimerstraße 54 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23810

Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u. c., zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage, zum 1. April 9 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, 2 Balkons, Gartenbenutzung, 3 Keller und Zubehör zu vermieten. Zu besehen von 11—4 Uhr. 16949

Elisabethenstraße 11 eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Dame zu vermieten. 1540

Elisabethenstraße 13, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, Küche und Speisekammer u. c. mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Part. 23797

Elisabethenstraße 14, Hochpart., gut möbl. Zimmer z. v. 23447

Elisabethenstrasse 15, Bel-Etage mit 2 Balkons, event. mit Garten auf 1. April zu vermieten. 23893

Elisabethenstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit großem Balkon, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Gärtchens und des Trockenplatzes, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 23344

Ellenbogengasse 6 sind 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Februar zu vermieten. 23472

Ellenbogengasse 8 sind Wohnungen von 2—3 Zimmern und Küche u. c. Hinterhaus (Werkstätte) per 1. April zu vermieten. Näh. bei Ang. Limbarth. 23401

Ellenbogengasse 9 ist eine kleine, heizbare Mansarde z. v. 650 von großem Garten umgeben, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu verm. 19244

Emserstraße 18 (früher 20) ist die Bel-Etage weggshalber auf den 1. April zu vermieten. 23335

Emserstraße 20a ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Salon, Bleiche und Trockenspeicher u. c. auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näh. Marktstraße 25. 18262

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons, 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Auf Wunsch Stallung für 2 Pferde. Näheres Parterre. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 23022

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 7125

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12698

Emserstraße 25 Parterre und Bel-Etage ganz oder getheilt billig zu vermieten. 1386

Emserstraße 32 ist das Haus ganz oder auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 1. 147

Emserstraße 44 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon u. c., per 1. April u. c. zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279

Emserstraße 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf 1. April weggshalber zu vermieten. Anzusehen täglich von 1—3 Uhr. Näh. im 2. Stock. 23365

Emserstraße 47 und **49** sind Wohnungen von je 5 Zimmern (3 größere, 2 kleinere), verglastem Balkon, geräumiger Küche, Keller, Kammiern, Mitbenutzung der Bleiche und des Biergartens und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Emserstraße 47, 3. Stock. 23992

Emserstrasse 53 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bade-Cabinet, Mansarden u. c., sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. **H. Koch-Filius.** 519

Emserstraße 75 sind 2—3 oder 5 Zimmer u. c. auf gleich oder später zu vermieten. 23143

Faulbrunnenstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres zwei Stiegen hoch. 2:350

Faulbrunnenstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör oder die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 278

Faulbrunnenstraße 10 Mansarden zu vermieten. 177

Feldstraße 16 ist eine Wohnung und ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 1870

Frankenstraße 5 ist eine abgeschlossene Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 1984

Frankenstraße 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23538

Frankenstraße 14 eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2190

Frankenstraße 15, im neuerbauten Hause, sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei **Franz Hunger**, Herrn Mühlgaasse 4. 2220

Frankenstraße 22 sind zwei Wohnungen mit je 3 Zimmern und Küche, sowie eine Mansard-Wohnung zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1439

Friedrichstraße 3, in der Nähe der Curanlagen, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. April 1887 zu verm. Näh. daselbst Part. 22951

Friedrichstraße 5, nahe der Wilhelmstraße, eine zweite Etage, sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer u. c. für sogleich oder 1. April z. v. 23742

Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage, großer Balkon, 5 Zimmer nebst Schrank und Speisek., Küche und Zubeh., sowie **Frontispiz-Wohnung** unter Abschluss von 4 Stuben und Küche, Telegraph und Wasserl., prachtvolle Fernsicht, beide Wohnungen seither zusammen verm., auch jetzt getheilt pro 1. April sehr preisw. und nur an ruhige Familien zu verm. Einzul. Vorm. von 11—1 Uhr. Näh. Bel-Et. r. 23389

Friedrichstraße 45 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24193

Geisbergstraße 20, Parterre,

5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche zc. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 23377

„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21

(Schöne Aussicht S), in großem Garten gelegen, ist das Hoch-Parterre oder die Bel-Etage zu vermieten. 16123

Geisbergstraße 24 sind 4 gute Zimmer in der Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Part. 235

Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen zum 1. April zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

Geisberg (Zbsteinerweg 3) in der in großem Garten herrlich gelegenen neuerbauten Villa elegante Parterre- und Bel-Etage, gesundeste Lage, der Neuzeit entsprechend mit allem Comfort ausgestattet, zum 1. April beziehbar. Näh. daselbst oder im Atelier Taunusstraße 2 22117

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10406

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348

Grubweg 4, zweites Haus links, ist noch die zweite Etage von 6 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 23418

Gustav-Adolfstraße 1, Neubau gegenüber der neuen Turnhalle, in hoher, gesunder Lage, ist auf 1. April noch zu vermieten: Eine Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör, schönem Balkon und Erker für 650 Mk. — Das Haus ist nach neuestem System canalisirt und hat Wasser-Closets. Trockenpeicher und großer Bleichplatz vorhanden. Näheres Philippsbergstraße 6, Parterre. 1330

Gustav-Adolfstraße 4 (Neubau neben der Turnhalle) sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 21579

Helenenstraße 5, Vorderhaus, Bel-Etage, sind zwei Wohnungen, eine von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, und eine von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2198

Helenenstraße 6 ist die Bel-Et., besteh. aus 5 Zimmern, 1 Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Vorh., P. 23408

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23960

Helenenstraße 9, Vorderhaus, 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 168

Helenenstraße 13 ist ein unmöblirtes Zimmer auf 1. Febr., sowie 2 unmöblirte im Vorderhaus auf 1. April zu verm. 23938

Helenenstraße 13 ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 1808

Helenenstraße 17, Vorderh., ist die Parterrewohnung, 3 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14184

Helenenstraße 18, Hinterhaus, Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer daselbst. 1754

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung mit Glasabschluss im Rückgebäude, 3 große Zimmer, Mansarde mit allem Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 24021

Hellmundstraße eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, auch Werkstatt oder Remise auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56. 455

Hellmundstraße 31 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. 171

Hellmundstraße 32 ist eine Mansarde zu vermieten. 1847

Hellmundstraße 33 eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April, sowie ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 23004

Hellmundstraße 37 eine kleine Wohnung zu verm. 1452

Hellmundstraße 39, I. möbl. Zimmer z. verm. 23711

Hellmundstraße 48 Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurzwaarenladen. 23545

Hellmundstraße 58, erster Stock, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23142

Hermannstraße 2 ist im obersten Stock eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für 300 Mk. an zwei ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 1. St. 176

Hermannstraße 6, 2 St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 936

Hermannstrasse 7 (Vorderhaus), 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und 1 Mansarde auf 1. April zu vermieten. 710

Hermannstraße 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 418

Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1437

Hermannstraße 12 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 23513

Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage rechts. 22294

Herrngartenstraße 10, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller zc. auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047

Herrngartenstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller zc. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24048

Herrngartenstraße 14 eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. daselbst im 3. Stock. 23331

Herrnhühlgasse 3 ist im ersten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2185

Hochstraße 18 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Keller zum 1. April zu vermieten. 1746

Hochstraße 10 eine kl. Dachwohnung auf 1. April zu verm. 1630

Hirschgraben 26 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 19787

Jahnstraße 3 ein möblirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 2432

Jahnstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Part. 23547

Jahnstrasse 7 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. April zu vermieten. 21882

Jahnstraße 17 ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 23576

Jahnstraße 19, Part., 5 Zim. mit Zubehör, ganz od. getheilt, auf 1. April zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 960

Jahnstraße 21, Part., ist ein Logis sofort zu verm. 18547

Kapellenstraße 2 eine Parterrewohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern nebst allem Zubehör, eigener Platz auf der Terrasse, auf 1. April zu verm. Näh. Parterrewohnung. 377

Kapellenstraße 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 22814

Kapellenstraße 8 Part.-Wohnung (hinter Glasabschluss) von 3 Zim., Küche nebst Mans. u. Zubeh. per 1. April zu verm. 686

Kapellenstraße 12

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April 1887 ab wegzugshalber zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 19297

Kapellenstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, auf Wunsch auch Garten, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Taunusstraße 41, Bel-Etage. 153

Karlstraße 2 ist die 2. Etage 3—5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1379

Karlstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23913

- Karlstraße 10, 2. Etage, an der Rheinstraße, ist eine neu hergestellte, ruhige Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern u., sowie Mitbenutzung des Gartens resp. Bleichplatzes zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 23892
- Karlstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148
- Karlstraße 16 im Hinterh. 2 Zimmer, Küche und Keller an stille Leute zum 1. April zu verm. Näh. Friedrichstr. 6, Tr. 291
- Karlstraße 17 zu vermieten: **Hoch-Parterre** 4 Zimmer, **Bel-Etage** 8 Zimmer mit Balkon und Erker, **zwei Stiegen hoch** 4 Zimmer mit Erker, **Frontspitze** 3 Zimmer mit Zubehör hinter Glasabschluß. 23951
- Karlstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 23371
- Karlstraße 30 ist die **Bel-Etage** von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, sofort zu vermieten. 1586

Karlstrasse 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 836

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstraße 34 ist die **Bel-Etage**, 3 große Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21135

Karlstrasse 36 ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 schönen, geräumigen Zimmern mit Zubehör nebst einer großen Terrasse auf 1. April zu vermieten. (Kein Hinterhaus, sondern Garten.) Näh. daselbst Parterre. 23428

Karlstraße 40, elegante Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23792

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 1677

Kellerstraße 7 (Neubau) sind 1 Stiege hoch zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 1430

Kirchgasse 2, Ecke der Louisenstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hutladen, sowie Moritzstraße 15, Parterre rechts. 23473

Kirchgasse 2a, 3 Stiegen hoch, ist eine schöne, mit Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 1741

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 23125

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 22571

Kirchgasse 14, 2. Etage, ist eine freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Mansarde, Küche, Speisek. u. Keller, auf 1. April zu verm. 1165

Kirchgasse 19 eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April an ruhige Leute abzugeben. 628

Kirchgasse 22 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 23355

Kirchgasse 49, 3. Stock, eine hübsche Wohnung, sowie im 1. Stock (Seitenbau) eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, per 1. April zu vermieten. 23687

Langgasse 1, Ecke der Langgasse u. Marktstraße, ist die **Bel-Etage** zu vermieten. Näh. im Badhaus zur „Goldenen Krone“. 20585

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöblirt zu vermieten. 21807

Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchens, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 501

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1872

Langgasse 6 ist die **Bel-Etage** mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, Abreise halber per sofort oder auch später zu vermieten. S. Süß. 18915

Langgasse 31 sind drei unmöblirte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 1871

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die **Bel-Etage** auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schubladen bei F. Herzog. 8873

Langgasse 53 ist die **erste Etage** von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst v. 10—12 Uhr Vorm. 22728

Lehrstraße 1a ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23430

Lehrstraße 2 (neben der Bergkirche), 1 Stiege, ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. Parterre. 23543

Lehrstraße 2 (Neubau) zwei Wohnungen zu verm. 612

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 614

Lehrstraße 35, Ecke der Röderstraße, 1 Kl. Logis zu verm. 1115

Louisenstrasse 15

möblirte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

Louisenstraße 17 ist die Parterrewohnung links, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 151

Louisenstraße 33, Frontspitze mit Kammer und Küche an eine einzelstehende Frau zu vermieten. 129

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

Louisenstraße 43, Eck-Neubau, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266

Louisenstraße 43 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1844

Ludwigstraße 1 ein Logis sogleich od. später zu verm. 20077

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815

Mauergasse 15 1 heizb. Mansarde auf 1. April z. v. 2167

Mauritiusplatz 2, erster Stock, Logis zu vermieten. 148

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2 Stiegen. 1555

Moritzstrasse 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 4—5 Uhr. 20950

Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. rechts. 23330

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15139

Moritzstraße 21, 4 Treppen, 4 Zimmer, Küche und Zubehör für 550 M. an ruhige Familie zu vermieten. 1514

Moritzstraße 23 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Speisekammer, 2 Kellern, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 23823

Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 23847

Moritzstraße 48 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. April zu vermieten. Näh. in der Werkstätte. 23931

Moritzstraße 48 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. in der Werkstätte. 23932

Moritzstraße 54 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 130

Mühlgasse 2, 1. Etage, sind 5 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu verm. Näh. Parterre. 16806

Müllerstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. Anzusehen Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr. Preis 1220 Mt. 489

Müllerstraße 4, Bel-Etage,

neuhergerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Gartenbenutzung, Trockenspeicher, sogleich oder auf 1. April, ebenso die 2. Etage, dieselben Räume nebst Zubehör wie die Bel-Etage enthaltend, welche seit 10 Jahren von ein und denselben Damen bewohnt war und auf Wunsch ganz neu hergerichtet wird, vom 1. April ab zu vermieten. Näh. Parterre. 22923

Nerostraße 10, ganz nahe dem Kochbrunnen, ist im Vorderhaus im 1. und 2. Stock je eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller auf 1. April zu verm. Näh. bei Carl Preußner, Geisbergstr. 7. 2264

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 186

Nerostraße 18 Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 1851

Nerostraße 23 sind Logis von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 287

Nerostraße 24 eine Wohnung auf 1. April zu verm. 1014

Nerostraße 25, Seitenbau, ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Keller auf 1. April zu vermieten. 198

Nerostraße 30 ist der 1. Stock mit 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 2 Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23495

Nerostraße 33 ist ein Dachlogis zu vermieten. 2037

Ecke der Nero- und Röderstraße 39 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Heinr. Wald.** 22742

Nerothal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Kaufstiege) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 16561

Nerothal 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst oder Nerostraße 6 bei Herrn Glücklich. 1926

Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 23424

Nicolassstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarden zu vermieten. 1071

Nicolassstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Salon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Donnerstag u. Freitag zw. 3 u. 4 Uhr. 23841

Nicolassstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolassstraße 9 2 große Zimmer zu vermieten. 23799

Nicolassstraße 17 ist die Parterrewohnung, Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23136

Nicolassstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten 2446

Nicolassstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. H. Damm.** 16289

Nicolassstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei **Ad. Schepp,** Architect. 16319

Nicolassstraße 24 ist gleicher Erde eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Preis 700 Mark. Näh. Parterre. 2228

Nicolassstraße 32 sind hübsch ausgestattete Wohnungen verschiedener Größen auf 1. April zu vermieten. **Fr. Beckel,** Architect. 21712

Oranienstraße 1, Ecke der Rheinstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden etc., auf 1. April zu verm. Näh. Part. 1272

Oranienstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock per 1. April zu vermieten. 23507

Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7613

Oranienstraße 4 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 2283

Oranienstraße 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf April zu vermieten. Näh. in Laden. 23579

Oranienstrasse 15 eine Parterre-Wohnung, 1 Salon, 3 große Zimmer, 2 Cabinete nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 23237

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 488

Oranienstraße 27 sind zwei Wohnungen Bel-Etage und 2. Stock von je 4 Zimmern mit Zubehör zu verm. 1779

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14615

Parfstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu verm. Näh. daselbst Part. 72

Philippstraße 1 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 637

Philippstraße 7 eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Zubehör auf 1. April zu verm. 265

Philippstraße 15, Hochparterre mit Garten, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23961

Philippstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Platterstraße 48 eine schöne Giebel-Wohnung, bestehend aus 3 Räumen, sowie die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche etc., ganz od. getheilt auf 1. April zu verm. N. bei Lehrer Schmid t. 23064

Platterstrasse 68 ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage mit

Balkon, 4 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Waschküche zu verm. 571

Querstraße 1 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern etc. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 631

Querstraße 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch **J. Bös,** Adelhaidstraße 16a. 73

Rheinstraße 7 („Victoria“), 1. Etage, Wohnung von 8 Zimmern mit Balkon, ev. Stallung und Remise zu verm. 24033

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 11234

Rheinstraße 40 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Str. 23120

Rheinstraße 43 eine Wohnung, 2 Stiegen h., auf 1. April zu vermieten. 708

Rheinstrasse 47, Bel-Etage: 5 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubehör, Gartenbenutzung; Parterre: 4—6 Zimmer, Bade-Zimmer, Küche und Zubehör, Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. 117

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

Rheinstraße 52 ist die Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 23578

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon etc. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 76

Rheinstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 21890

Rheinstraße 65, Südseite,

ist der **Parterrestock** sogleich zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause daselbst oder bei Bauunternehmer **F. Pimmel**, Adlerstraße 60, 1 St. 15482

Rheinstraße 66 ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer mit Badecabinet, Balkon, 3 Mansarden u., auf 1. April event. auch früher für **1250 M.** zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. daselbst. 19638

Rheinstraße 68 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon u., sowie der 3. Stock, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April billig zu verm. Näh. im 3. Stock. 24141

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billigst zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 13131

Rheinstraße 74 (Gartenseite), ist eine schöne Hochparterre-Wohnung mit großem Balkon, Vorgarten, 5 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 1907

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3.

Scholz, Rechtsanw. 12741

Rheinstraße 79 zwei Wohnungen im 2. Stock, je 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu verm. Einzul. v. 11—12 Uhr. 594

Rheinstraße 83 sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321

Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von **7 großen Zimmern**, Badezimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 16663

Rheinstraße 93

ist die elegante Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 23445

Untere Rheinstraße ist eine Bel-Etage von 5—6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 23085

Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23542

Röderallee 24, Villa Elia,

in ruhigem Hause, schöne Bel-Etage, großer Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, an eine kinderlose Herrschaft abzugeben. 144

Röderstraße 3 ein kl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 173

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2459

Röderstraße 5, 1 St., 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 2173

Röderstraße 21 (Neubau) ist eine Wohnung von **3 Zimmern mit Balkon, sowie Wohnungen von 4 und 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.** 1057

Röderstraße 23 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. April zu vermieten. 24250

Röderstraße 32, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. 211

Röderstraße 41, II, ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 1936

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenützung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Römerberg 25 ist ein kl. Logis an ruhige Leute z. v. 2266

Römerberg 25, 2. Stock, Logis von 2 Zimmern zu verm. 595

Römerberg 36 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. April zu vermieten. 1777

Saalgasse 3 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. 1811

Schlachthausstraße 1a, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 13795

Schlichterstraße 20 (im Jahre 1885 errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226

Schulberg 4 ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 23536

Schulberg 7b eine schöne Parterre-Wohnung von 3, auch 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche zu verm. Näh. 1. Etage. 664

Schulberg 8

ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23905

Schulgasse 10 eine Wohnung zu vermieten. Näh. Part. 658

Schulgasse 10 ist eine Mansarde auf 1. Februar an eine stille Person zu vermieten. 23891

Schützenhofstraße 14 und 16 sind die **Parterre-Wohnungen**, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 22598

Schwalbacherstraße 5 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stg. h. 23895

Schwalbacherstraße 12, nahe der Rheinstraße, 2 St. hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20739

Schwalbacherstraße 32, Alleeseite, Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuss auf April zu vermieten. Von 2—4 Uhr einzusehen. 22706

Schwalbacherstraße 33 sind mehrere neu hergerichtete Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. in No. 31 im Laden. 23405

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 23568

Schwalbacherstraße 35 ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang und daranstoßender Wohnung zu vermieten; dieselbe eignet sich vermöge ihrer Lage sowohl zum Baubureau als auch zum Engros-Geschäft, da Lageräume dazu gegeben werden können. Näh. im Vorderh. 638

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung mit Werkstätte (längere Zeit als Möbellager benutzt) auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus eine Stiege hoch. 23152

Schwalbacherstraße 55 im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör auf den 1. April zu verm. Näh. im 1. Stock. 23403

Schwalbacherstraße 73 ist eine kl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 264

Kleine Schwalbacherstraße 7 eine Wohnung zu vermieten. Näh. Hochstätte 4. 23946

kl. Schwalbacherstraße 9 Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. April zu verm. Näh. Michelsberg 28. 23937

Sommerstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung zu verm. 1742

Sonnenbergerstraße 34,

Parterre, 5 Zimmer, Veranda, Garten und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23097

Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 435

Steingasse 1 ist die Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Saalgasse 8. 382

Stiftstraße 3 eine schöne abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 1482

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 23529

Stiftstraße 14 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 23662

Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung zu vermieten. 23660

Stiftstraße 14 ist die abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, enthaltend 2 gerade und 2 schräge Zimmer, Küche mit Wasserleitung u., zu vermieten. 24188

Stiftstraße 15 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April preisw. zu verm. 952

Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit od. ohne Mansarden per 1. April bill. zu verm. 22809

Stiftstraße 24, Neubau, sind Wohnungen, 3 Zimmer und 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 24210

Tannusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 7120
Tannusstrasse 9, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend
 allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von
 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902
Tannusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer,
 Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Zu be-
 sichtigen täglich zwischen 2 u. 4 Uhr Nachmittags. 20020
Tannusstraße 23 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und
 Zubehör per April zu vermieten. 23936
Tannusstraße 27 ist die Bel-Etage auf 1. April zu ver-
 mieten Näh. daselbst. 23896
Tannusstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern,
 Balkon und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
 Einzusehen von 1—3 Nachmittags. 23910
Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer,
 Cabinet und Salon mit Zubehör,
 1 Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, sowie
 1 Frontspitze zu vermieten. Näh. im Laden. 514
Tannusstraße 47, 2. Etage, sofort zu vermieten. 21165
Tannusstraße 51 sind im 1. und 2. Stock je 4 Zimmer
 mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Alles Näheres bei
 dem Eigentümer **K. Intra**. 639
Tannusstraße 57, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zim-
 mern, Cabinet und Küche, sowie eine solche im 3. Stock von
 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23497
Ecke der Tannusstraße und Querstraße 3 ist eine
 Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf
 1. April zu vermieten. 23188
Walmühlstraße 24 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern
 mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Schuh-
 macher **Fuchs**, Kirchgasse 36, 3. Stock. 396
Walmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und
 Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 15514
Walramstraße 7 ist eine Wohnung von 3 auch 5 Zimmern,
 sowie 2 einzelne Zimmer auf 1. April zu vermieten. 23908
Walramstraße 8 (Neubau) sind im zweiten Stock zwei und
 im dritten Stock eine Wohnung von je 3 Zimmern nebst
 Zubehör auf 1. April, auch früher zu vermieten. 2243
Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz
 oder getheilt auf 1. April oder früher zu vermieten. 121
Walramstraße 19 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern
 mit Balkon und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten.
 Näh. im Laden. 23540
Walramstraße 21, 2. Etage, ist eine Wohnung,
 bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör,
 auf 1. April zu vermieten. 23391
Webergasse 3 im „Ritter“ ist eine abgeschl. Wohnung
 Bel-Etage, bestehend aus 5 od. 7 Zimmern
 mit Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Auf
 Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 126
Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 4964
Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 15162
Webergasse 46 ist eine kl. Dachwohnung, sowie eine heiz-
 bare Dachstube auf gleich zu vermieten. 20464
In dem Neubau Webergasse 48 ist eine Wohnung mit allem
 Zubehör, sowie Kellerräumlichkeiten, als Weinkeller u. ge-
 eignet, zu vermieten. 1265
Webergasse 50, Vorderhaus, sind 2 Zimmer und Küche mit
 allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 196
Wl. Webergasse 10 ist das Hinterhaus, 2 Stuben, Küche und
 Holzstall zum 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 23510
Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, 1 Stiege,
 à 3 Zimmer, 2 Stiegen, mit Zubehör auf 1. April zu ver-
 mieten. Näheres in Parterre. 23431
Weilstraße 9, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer z. verm. 22496
Weilstraße 19, eine Treppe hoch, ist die Wohnung mit
 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten.
 Näheres bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 879
Wellritzstraße 13 sind einige kleine, schöne Wohnungen
 auf April zu vermieten. 2048

Wellritzstrasse 20, Bel-Etage, zwei neuhergerichtete
 Wohnungen zu verm. 21459
Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und
 Zubehör auf gleich zu vermieten. 2116
Wellritzstraße 22 sind 2 leere Parterrezimmer an einen
 Herrn oder Dame auf gleich zu vermieten. 20833
Wellritzstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör,
 per 1. April oder auch früher zu verm. Näh. daselbst. 23933
Wellritzstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst
 Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23594
Wellritzstraße 33, Bel-Etage, sind zwei schöne Zimmer auf
 gleich oder später zu vermieten. 197
Wellritzstraße 36 eine schöne Wohnung auf den 1. April
 zu vermieten. 23264
Wellritzstraße 38 Wohnung im Hinterh. per 1. April zu verm.
 Näh. Wellritzstraße 4 bei Herrn Spenglerstr. Kiesel. 23520
Wellritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche,
 Mansarde und Zubehör, auf 1. April oder Mai zu ver-
 mieten. Näh. im Metzgerladen. 1761
Wellritzstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne
 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April
 zu vermieten. 629
Wellritzstraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und
 Küche zum 1. April zu vermieten. 1738
Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse,
 sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten.
 Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 8065
Wilhelmstraße 3, Hochpart., conf. eleg., 9 Zimmer
 m. geschlossr. Veranda (Wilhelmstr.) u. off. Balkon (Wilhelms-
 platz) und Zubehör, oder getheilt zu vermiet. Näheres
 Partr. (Seiteneingang). 23914

Wilhelmstrasse 40 („Britannia“)

eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche
 sofort zu vermieten. 262
Wörthstraße 1 Wohnung, 4 Zimmer und Küche u. z. verm.
 und gleich zu beziehen. Näh. daselbst Parterre. 12065
Wörthstraße 3 sind zwei Wohnungen, bestehend aus 3 bis
 4 Zimmern, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres
 im Hinterhaus. 1800
Wörthstraße 8, Parterre, 3 Zimmer mit Zubehör per
 April zu vermieten. Näh. Karlstraße 7, 2 Stiegen. Anzu-
 sehen von 10 bis 12 Uhr. 21344
Wörthstraße 10 sind wegzugshalber 2 Wohnungen, Bel-
 Etage von 5 und Hochparterre von 3—4 Zimmern, auf den
 1. April zu vermieten. 23360
Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus
 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf
 1. April zu verm. Näh. Tannusstraße 9, Pari. rechts. 23589
Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu
 vermieten. Näh. Nerothal 6. 16563
Villa Neuberg 10 per 1. April oder früher zu vermieten. Näh.
 durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 22906
„Villa Germania“, Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße),
 ist der mittlere und obere Stock zu vermieten. 15140

Das neuerbaute Haus Grubweg 9, in nächster
 Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt zum
 1. April zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

Das Haus Rainzerstraße 26, enthaltend 8 Zimmer, Küche
 und Zubehör nebst Garten, ist vom 1. April 1887 ander-
 weitig zu vermieten. Näh. im Gartenhaus daselbst. 20306

In dem Neubau Zahnstraße 11 ist die Bel-
 Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon
 nebst Zubehör, auf 1. April oder früher zu
 vermieten. 19323

Parterre-Wohnung Rainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet,
 3 Dachkammern u.) ist auf sofort zu vermieten. Miethpreis
 800 Mk. Näh. bei Herrn Biel daselbst. 3107

In dem neuerbauten Hause Ecke der Hellmund- und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Wihl. Meinecke Wwe.**, Reichstraße 6. 12829

Das **Landhaus Adolphsberg 4** mit großem Garten ist zu vermieten oder zu verkaufen. Einzu sehen von 10 bis 12 Uhr Morgens und 2 bis 4 Uhr Nachmittags durch **Herrn J. Berghäuser**, Geisbergstraße 13. P. r. 24105
 In dem Neubau **Adolphsallee 24** sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, sowie **Körizstraße 15, Parterre.** 24015
 Wohnungen von 4 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres **Wörthstraße 1.** 23984

Berliner Stimmungsbilder. *

„Ist denn der Bote mit den Subscriptionsball-Billets noch immer nicht dagewesen?“ — „Bapa, hast Du die Billets schon mitgebracht?“ — „Liebes Männchen, Du glaubst doch auch, daß wir nicht abgewiesen worden sind?“ — „Schon Mittwoch, und noch immer kein Billet gekommen!“ — „Ach, der arme Berichtstatter, der in dieser einen Woche hätte alle Anrufe, alle Fragen, alle durchaus nicht immer gentlemänken verdrücklichen Redensarten registriren müssen, er hätte viel Papier und Tinte gebraucht. Ein großer Theil der Berliner Bevölkerung stand ja in diesen Tagen im ominösen Banne des Subscriptionsballes; was kümmerten sie sich um die Marmgerüchte von Westen, um die friedlichen Versicherungen von Osten, was galten ihnen Bismarck's Reden und Richter's Antworten, kaum wurden noch die Zeichungslisten der preussischen Lotterie angesehen, viel wichtiger war ja der Entscheid: werden wir den Subscriptionsball besuchen können? — Wie viele Unbetheiligte mußten unter dieser schwebenden Frage leiden, wie mancher Hausfriede wurde dadurch gestört, wie manche zarten Banden der Freundschaft zerrissen! Das Dienstmädchen bekam ohne Grund Schelte, der Portier wurde angefahren, die Jose konnte nichts recht machen, der Kutsher hatte die Pferde vernachlässigt, trotzdem sie blüß und blank angefahren standen, des Klavierlehrers Ohren wurden durch das falsche Spiel des „jungen gnädigen Fräuleins“ gräßlich maltrairt, und die „alte Gnädige“ war nervös, sehr nervös, sie juckte besonders auf, wenn es klingelte. „Gnädige Frau, ein Bote ist draußen.“ — „Ah, gewiß mit Billets.“ — „Nein, er kommt vom Schlächter; der läßt fragen, ob er zum Sonntag 'ne schöne Hammelkeule schicken soll!“

Wie schnell stellen sich doch die Nervenzuckungen wieder ein, wieviel unangenehme Gedanken durchziehen den geplagten Kopf: der Schlächter läßt fragen zum Sonntag — richtig, es ist ja bereits Mittwoch, in wenigen Tagen ist der Ball, und noch immer keine Karten! Da liegen über mehrere Stühle ausgebreitet die lustigen, spizenverzieren Toiletten, wie blüht in den durch die Vorhänge huchenden Sonnenstrahlen die weiße, schmelagefärbte Taille, wie majestätisch steht die mit Rosen eingewirkte lange Schleppe aus, und dann dort der auf dem Boulettischen liegende kunstvolle weiße Flieder mit den Brillant-Thautropfen zwischen den feinen Blüten, welch' Feuer müßten die edlen Steine im Glühlichtglanze des Opernhauses geben! Und vielleicht Alles umsonst, umsonst diese Bestrebungen, des lebenswürdigen „L. P.“ Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, umsonst die während eines ganzen Jahres genährten Hoffnungen, sich in seinem Ballberichte in der „Lauten Voh“ verherrlicht zu sehen, zum Karger aller Freundinnen weit und breit, umsonst gar die Aussicht, daß sich womöglich auf dem Balle der Assessor dem siebzehnjährigen Mädchen, das gewiß reizend in dem mattgelben Spitzenkleide mit der frischen Weilsen-Guirlande aussehende würde, erklären könnte!

Arme Gnädige, Dir ging es nicht allein so, Du hättest viele, viele Leidensgenossinnen finden können, aber theilweise ging ihre Sehnsucht doch noch in Erfüllung, denn die Billets wurden diesmal später wie sonst ausgetragen und verbreiteten unerwartete Freude!

* Nachdruck verboten.

Und mit Recht kann sich Jeder freuen, der nicht durch des Zufalls Tüde von diesem glänzenden Feste ausgeschlossen wird. Es ist und bleibt ja das imposanteste der ganzen Berliner Saison, es prägt sich unübergeßlich Dem ein, der sich zum ersten Male daran betheiligt, es bezaubert immer wieder Den, der es bereits öfter mitgemacht. Da stüht durch den stolzen Saal die Menge dahin, so viel Schönheit, Jugend, Reiz, so viel Macht, Glanz, Reichthum, Ehre, Ruhm in einem Raum vereinigt; da schallen die Jubelhymnen dem großen Herrscher entgegen, der, gefolgt von den Prinzen und Prinzessinen seines Hauses, von den Würdenträgern seines Hofes, die gewaltige, menschengefüllte Freitreppe herabfährt, da locken alsbald die flotten Tanzweisen zu lähmem Beginn — „lähm“ wirklich, in diesem Menschenknäuel sich drehen zu wollen — und in dem lichtdurchstränkten Speisesaal werden die Sect-Batterien für den Angriff in der großen Pause geordnet! Dann sitzt man wieder alsbald an den langen Tischen in intimen Kreisen — denn die größere Anzahl der Besucher sind untereinander intim — zusammen, das schäumende Raß perlt in den Spitzelchen, und man medirt und kritisiert und politisiert, um uns herum sitzen die „Berühmtheiten des Tages“, und es erzählen sich gerade in ihrer Nähe so häßlich die verschiedenen über sie curfrenden Geschichten und Anekdoten. Man plaudert natürlich auch über die guten Freunde und Freundinnen und am meisten wohl über die, welche dem Balle fern bleiben mußten, „wegen verloren gegangener Billets“, wie ein Spottvogel behauptet.

Doch tröstet Euch, Ihr nicht Berücksichtigten, tröstet Euch mit einer anderen Menschenclasse in Berlin, derjenigen der — Berücksichtigten! Der Berücksichtigten? — Ja, der in der Jubiläums-Ausstellungs-Lotterie mit einem — Menzel-Werk Berücksichtigten! Der Humor ist doch noch nicht ausgestorben, man muß ihn nur zu finden wissen, und man konnte ihn in den letzten Tagen reichlich unter den Linden finden. Da zogen sie in langen Reihen dahin, die glücklichen Menzel-Gewinner, Männlein und Weiblein, Alte und Junge, Kaufleute, Beamte, Studenten, „höhere Töchter“, Confectionensinnen, Dienstmädchen, Offiziersburschen, Dienstmänner, ein vielbelebter bunter Strom, nur in Einem übereinstimmend, Alle miteinander, mit der bewußten grünen Mappe unter dem Arm. Mit der bewußten grünen Mappe, die Jedem, der vorüberschritt, ein doshast-ironisches Lächeln entlockte. Diesem und Jenem auch ein behauerndes Lächeln, — er hatte sie schon zu Hause, jene Mappe, vielleicht in zwei, in drei Exemplaren! „Lauter Menzel's“, hieß es unter den Linden, wenn wieder ein neuer Schwarm heranzog, und die Straßenlummel zählten ab: „Ein Trüner“, „zwei Trüner“, „drei Trüner“, daß vor schließlichem Karger so Mancher seine Mappe in den tiefsten Falten des Ueberziehers verbarg. Am meisten hatten die Berliner Buchhandlungen unter den Menzel's zu leiden. Klinglingling — aha! ein Kunde, vielleicht Jemand, der eine Pracht-Ausgabe, eine Anzahl Klassiker kaufen will, aber, aber, er macht schon eine etwas demüthige Miene: „Könnten Sie wohl ein Menzelwert gebrauchen?“ — „hier —“ und er will eine Rolle aufwickeln. „Bitte, bitte,“ wird er unterbrochen, „bemühen Sie sich nicht, Sie sind heute schon der Zwanzigste.“ Im selben Augenblick taucht dann auch schon wieder ein „neuer Menzel“ an der Ladenthüre auf. — So kommt es, daß das an sich so hübsche Werk mit einem Male völlig seinen Werth verloren hat, daß es schon jetzt für einen geringeren Preis wie 1 Mark zu haben ist, daß es nur noch Wenigen Freude macht, weil sie gar zu viel „faule“ Bemerkungen darüber hören mußten, daß es als Geschenk auf Jahre hinaus nicht zu verwenden ist. Man's bitterer Vorwurf ist gegen die Lotterie-Commission laut geworden, und zwar mit vollem Recht!

Doch der Menzel-Karger, den vielleicht der große kleine Meister selbst zu einigen köstlichen Studienblättern benützt, wird vorübergehen, und Berlin wird wieder in sein carnevalistisches Fahrwasser einlaufen. Es schlägt zwar nicht hohe Wellen, dieses Berliner Fahrwasser, aber es ist doch recht amüsan, zu beobachten, wie Viele darin zu schwimmen versuchen, Jeder so gut er kann. Um diese carnevalistischen Masken- und Tanz-Neigungen zu sehen, darf man nicht die großen Bälle bei Kroll oder im Wintergarten besuchen, sondern die kleineren Festlichkeiten, die durch schmale bunte Fettel an den Anschlagäulen angezeigt werden. Hier findet man noch das Berlinerthum mit all seinen Vorzügen und Schwächen, und zu den letzteren gehört die Maskerade und der Tanz; auch die Unterhaltung ist nicht immer eine sehr graziose. „Wilhelm, halte mir, mir wird schwummelig!“ ruft eine üppige Deborah ihrem Tänzer zu, und dieser, in seinem ungläublichen Costüm als Schotte: „Aber Minnaken, von der eene Nas' trogt! Halte Dir feste, et jelt ja nu erst los!“ — Ja, es geht erst los mit den eigentlichen Carnevalsfreunden, und davon plaudern wir ein andermal mehr.

Paul Lindenberg.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 1. Februar Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 3 geschlachtete Truthühner und 5 geschlachtete Gänse öffentlich versteigert. Wiesbaden, den 1. Februar 1887. Das Accise-Amt. Behrung.

Termin-Kalender.

Dienstag den 1. Februar, Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in den fiskalischen Waldstrichen 32 „Hirschjuble“, 17 „Rothkreuzlopf“ und 26 „Lutenbornshaag“, Oberförsterei Schauffehaus. Zusammenkunft um 10 Uhr bei Holzstoh No. 1 in der „Hirschjuble“. (S. Tgl. 25.)

Vormittags 11 Uhr: Hausversteigerung der Erben der Friedrich Jacob Fesler Eheleute von hier, in dem hiesigen Rathhausealle Marktstraße 16. (S. Tgl. 24.)

Nachmittags 4 Uhr: Versteigerung von drei Pferden und zwei Chaisen im Wellrigthale. Sammelplatz an Scherer's Bleiche. (S. heut. Bl.)



Damen-Masken-Anzüge

aller Art, schön ausgearbeitet, zu verleihen
H. Karb jr., Webergasse 37.

Auch ist daselbst ein Herren-Masken-Anzug (ganz neu) zu verleihen. 1032

Restauration Dienstbach,

3 Geisbergstraße 3.

Verzapfe von heute ab

Culmbacher

aus der Export-Bier-Brauerei
J. W. Reichel in Culmbach. 2550

Chines. Thee's

neuester Ernte per Pfd. 3 Mk. und per Pfd. 4 Mk. empfiehlt
2538 A. Neuldermans, Bleichstraße 15.

Fette Puten,

gerupft 0,75 Pfg. per Pfd., versendet franco gegen Nachnahme
22 (H. 1171b) Henriette Teichert, Filist, Ostv.

Röderstraße 39, Parterre, sind abreisehalber alle Möbel,
sowie 1 Ofen zu verkaufen. Anzusehen von 1—5 Uhr. 2527

Ein junges Pferd mütterer Größe, guter Käufer, treu und
zugfest, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2523

Verloren, gefunden etc.

Ein Pince-nez am 22. Januar Abends am Curhaus ver-
loren, ebendasselbst ein gleiches in Stahl gefast vor längerer
Zeit verl. Um Wiedergabe wird geb. Nicolassstraße 20, II. 2528

Verloren ein runder Ohrring. Gegen Belohnung abzu-
geben Wellrigstraße 10, Parterre. 2554

Verloren eine lederne Brieftasche mit Pastarte,
auf den Namen „Gabain“ lautend, und
verschiedenen Notizen. Abzugeben gegen entsprechende Belohnung
in der Exped. d. Bl. 2599

Am Sonntag Abend ist ein Battist-Taschentuch, mit
Balencienne-Spitze garnirt, T. G. gezeichnet, verloren worden.
Gef. abzugeben gegen Belohnung Adolphsberg 2. 2618

Ein Trauring gefunden in. Jahreszahl 1884 und Buchstaben.
Abzuh. g. d. Einrückungsgeb. b. Fr. Ratajczak, Ludwigstraße 1. 2555

Gefunden ein Ring. Näh. Exped. 2598

Ein goldenes Medaillon mit Kette gefunden. Abzuholen
gegen die Einrückungsgebühr Langgasse 47 im Laden. 2594

Entlaufen eine kleine, schwarze Dachshündin.
Vor Anlauf wird gewarnt. Gegen gute Belohnung abzugeben
Biebricherstraße 2. 2573

Verbessertes Carbolineum,

Impregnirungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bester Schutz
gegen Rässe und Schwamm, sowie Anstrich für Umzäunungen,
Ehornwege, Ackergeräthchaften u. c. Alleinverkauf für
Wiesbaden und Umgegend bei Architect Ad. Schopp,
Nicolassstraße 22. 2792

Wohlere messingene Doppel-Gasarme zu verkaufen
Goldgasse 2a. 2332

Zwei Stück 3 flammige Gaslüster zu verkaufen.

1812 C. Herborn, Wilhelmstraße 4.

Ein Läufer (Cuirre poli) zu kaufen gesucht. Offerten sub
L. W. an Haasenstein & Vogler, hier. (H. 6351.) 22

Sandfänge und Abortgruben werden billig gereinigt
Wellrigstraße 23, Hinterhaus. 764

Kanarienvögel, feine Sänger, zu haben Mauergasse 8,
2 Treppen hoch rechts. 21599

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Ein sich gut rentirendes, mittleres Wohnhaus zu
kaufen gesucht. Offerten sub B. L. 12 befördert
Haasenstein & Vogler, hier. (H. 6557.) 22

Man wünscht eine zur Einrichtung
einer Fremden-Pension geeignete
Villa in der Nähe des Curhauses
in Wiesbaden gegen ein größeres Haus
mit Garten in freier Lage zu Wiesbaden zu
vertauschen. Frankirte Offerten zu richten an
Rechtsanwalt Steinfeld zu Pöschel am Main.
Vermittler verboten. 2628

Eine kleine Villa an der Sonnenbergerstraße, mit 70 Rth.
großem Obstgarten und Stallung, für 30,000 Mk. zu verkaufen.
Näh. kostenfrei d. Ph. Kraft, Louisenstraße 41. 2677

Ein gutgebautes Haus (Oelstein) mit Thorfahrt, für Wascherei,
einen Kutscher oder Schreiner pass., zum Preise von 37,000 Mk.
m. II. Anzahl. zu verl. d. Ph. Kraft, Louisenstr. 41. 2678

Elegantes Haus in feiner Lage mit Hof,
Bleichplatz, welches eine
Etage von sechs schön-
en
Zimmern, Badezimmer, Balkon frei rentirt, zu verkaufen.
G. Mahr, große Burgstraße 14. 2610

Geschäftshäuser jeder Branche werden kostenfrei nachgewiesen
d. das Agentur-Geschäft v. Ph. Kraft, Louisenstr. 41. 2679

Haus, dicht der Rheinstraße, dreistöckig, mit Hof, Bleich-
platz für 36,000 Mk. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 2611

Villa-Verkauf.

Eine in bester Lage Wiesbadens vor Nord- und Ostluft geschützt,
mit 10 eleganten, großen Zimmern nebst 4 geraden Man-
sarden und schönem Garten zum Preise von 75,000 Mk. zu
verkaufen. Näh. durch Ph. Kraft, Louisenstraße 41. 2676

In Aschaffenburg ist ein gut rentables Haus in der
Mitte der Stadt mit schönem, frei gelegenen Garten,
von welchem aus man eine Aussicht auf den Epfart
und Main hat, unter günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Anfragen unter S. A. befördert Haasen-
stein & Vogler, Frankfurt a. M. (H. 6555.) 22

Ein Grundstück, auf die Augustastraße stoßend (Bauterrain),
ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2566

2—300 Mk. liegen in Biebrich-Mosbach gegen 1. Hypothek
zum Ausleihen. Näh. Exped. 2676

5—6000 Mk. gegen genügende Sicherheit sofort
auszuleihen. Näh. Exped. 2701

9—10,000 Mk. gegen gute Hypothek zu billigem Zinsfuß
auszuleihen. Näh. bei H. Ruppel, Taunusstraße 41. 2709

6—8000 und 10—18,000 Mk. sind auf Hypotheken aus-
zuleihen. Offerten an Fr. Mörke, Säferg. 10, I. 2661

Sehr feiner, neuer **Waschenanzug** und **Domino** zu verkaufen **Renaasse 12, 2 Stiegen** hoch. 1990

Eine **Pompadour-Garnitur** (neu), m. Granustoff überzogen, ist preiswürdig zu verkaufen **Neugasse 12, Seitenbau**. 1492

Zwei vorzügl. **Jagd-Büchsen**, sowie mehrere **Violin-** und **Cello-Vogen** billig zu verkaufen **Friedrichstraße 10, I.** 2305

Waffeln zu verkaufen **Marktstraße 22**. 27

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte **Lehrerin** (ev. mit langjährigen guten Zeugnissen) wünscht noch einige **Privatkunden** in oder außer dem Hause zu geben. Näh. Exped. d. Bl. 2532

Gramm. Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch f. Schüler in u. außerh. beid. Gymnasien. Für Gymnasialschüler mit besonderer Berücksichtigung der Schul-Extemporalien. **Carl Philipp**, Philolog, **Oberwebergasse 41**. 17146

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, **Schwalbacherstrasse 22, II.** 34

Englischer Unterricht wird von einer englischen Dame gründl. erteilt. Näh. in der Buchhandl. von **Feller & Gecks**. 2543

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 **Langgasse**. 33

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 103

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. **Abelhaidestraße 15, erste Etage**. 17925

Eine gutempfohlene **Gesang- u. Klavier-Lehrerin** erteilt gründlichen Unterricht zu mäßigem Preise. **Offerten unter B. 4 an die Expedition**. 1242

Eine mit guten Empfehlungen versehene **Klavierlehrerin** wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näh. Exped. 1501

Anfangsgründe im Klavierspiel erteilt eine Dame. Näh. Exped. 1802

Modellir-Unterricht in figurativen Arbeiten (Porträts), sowie in **Majolika-Arbeiten** wird erteilt von **A. Hubert**, Bildhauer, **Schwalbacherstraße 23**. 1892

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige, gew. Verkäuferin wünscht sofort Stellung. Näh. **Abrechtstraße 33b, 3 Stiegen** hoch. 2642

Eine junge Dame, sprachkundig, im Zuschneiden von Mänteln, Kleidern und Leinen bewandert, auch selbstständig zu arbeiten versteht, sucht Stelle als **Zuschneiderin** oder zur Leitung eines Ateliers. **Offerten unter H. F. an die Exped.** 2278

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Weißnähen** und **Kleidermachen**. Näh. **Schachtstraße 22**. 2705

Weißzeugnäherin, geübt, sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause; dieselbe nimmt auch **Kleider** zum Ändern an. Näh. **Langgasse 45, 2 Stiegen** hoch. 2706

Ein Mädchen sucht Arbeit im **Ausbessern**, sowohl in als außer dem Hause. Näh. **Danienstraße 11, Hinterhaus**. 2526

Ein **Bügelmädchen** f. Beschäftigung. N. **Abertstr. 10, II.** 2708

Eine reinliche, zuverlässige **Monatfrau** sucht auf gleich Stelle. Näh. **Hermannstraße 7, Seitenbau, 3 Stiegen** hoch. 2177

Eine Frau sucht **Monatstelle**. Näh. **Nerostraße 32**. 2613

Eine Frau sucht **Monatstelle**, einen **Laden** rein zu machen oder sonstige Beschäftigung. Näh. **Dranienstraße 4, 2 St.** 2595

Reinl. **Monatfrau** sucht Stelle. N. **Römerberg 1, II.** 2601

Eine junge Frau f. **Monatstelle**. N. **Doxheimerstraße 16**. 2556

Eine Frau sucht **Monatstelle**. Näh. **Herrnmühlg. 5, Hth.** 2712

Eine j. Frau sucht **Monatstelle**. N. **Schwalbacherstr. 5**. 2717

Eine kinderlose Frau sucht Beschäftigung im **Waschen** und **Bühen**. Näh. **Abelhaidestraße 16, Parterre**. 2593

Eine tüchtige Person sucht im **Kochen, Waschen** und **Bühen** tageweise Beschäftigung. Näh. **Nerostraße 42, Dachlogis**. 1900

Eine junge Frau und tüchtige **Herrschafstöchin** suchen Stellen zur **Aushilfe**; dieselbe nimmt auch **Monatstelle** an. Näh. **Hellmündstraße 37 im Dachlogis**. 2571

Köchinnen, feine und gutbürgerliche, **Hausmädchen**, welches engl. spricht, f. Stellen a. gl. Näh. **Marktstraße 12, Hth., r.** 2651

Perfecte Herrschafstöchin und ein **gelesetes Mädchen** suchen Stellen durch **Stern's Bureau**, **Friedrichstraße 36**. 2698

Ein in jeder Näh- und Hausarbeit erfahrene Mädchen wünscht wegen Abwesenheit ihrer Herrschaft für den Monat **Februar** eine **Aushilfsstelle** als **Kammerjose** oder **Hausmädchen** anzunehmen. Näh. **Rosenstraße 10**. 2476

Ein junges Mädchen aus guter Familie, der **französischen Sprache** vollständig mächtig, im **Kleidermachen**, sowie **allen Handarbeiten** bewandert, wünscht, gestützt auf gute Zeugnisse, passende Stelle. Näheres **Expedition**. 993

Ein **katholisches Mädchen** aus achtbarer Familie, welchem eine gute **Ausbildung** zu Theil wurde, der **englischen** und **französischen Sprache** mächtig, in **verschiedenen Handarbeiten** erfahren, sucht eine entsprechende Stelle. Es wird mehr auf gute **Behandlung** als auf hohes **Salair** gesehen. Näh. **obere Webergasse 36, 1. Etage**. 2631

Erfahrene Haushälterinnen und Ladenmädchen suchen Stellen durch **Franz Grossmann Wwe., Gymnasiumstraße 7 in Mainz**. (No. 18192) 91

Haushälterin, evangelisch, mit guten Zeugnissen, welche einem feinen Haushalte vorstand, sucht Stelle in einem ruhigen Hause. **Offerten unter W. S. 27 an die Exped.** 2524

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches in **Küche** und **Hausarbeit** gründlich erfahren ist, sucht Stelle. Näh. **Webergasse 4, Hinterhaus 1 Etage**. 2541

Ein **Fräulein**, 18 Jahre alt, welches etwas nähen kann, sucht Stelle bei größeren Kindern. N. **Schwalbacherstr. 9, Hth.** 2570

Ein einfaches, anständiges Mädchen, das die **Hausarbeit** versteht und etwas **kochen** kann, sucht Stelle auf gleich oder auch später. Näh. **Friedrichstraße 45, Seitenb., 1 St. hoch** I. 2569

Schenkamme. Eine gef. **Schenkamme** sucht a. gleich Stelle. Näh. Exped. 2585

Ein junges Mädchen, welches seine **2jährige Lehrzeit** in einem **Weiß- und Modewaren-Geschäft** beendet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als **Verkäuferin**. **Gef. Offerten unter S. S. 100 an die Exped. d. Bl.** erbeten. 2606

Ein **braves Mädchen**, welches bürg. kochen kann, sucht Stelle auf gleich. Näh. **Jahnstraße 17, Seitenbau, 2 St. h.** 2600

Ein älteres Mädchen sucht Stelle als **Mädchen** allein in **bürgerlichem Haushalte**. Näh. **Moritzstraße 8, Hth., Pt. r.** 2631

Ein b., reinl. Mädchen vom **Land** sucht auf gleich Stelle. Näh. **Steingasse 6 im Hinterhaus**. 2649

Ein Mädchen aus besserer Familie von außerhalb, welches **höhere Schulen** besuchte und im **Stande** ist, die **Kinder** in den **Anfangsgründen** zu unterrichten und zu beaufsichtigen, auch im **Hausweien** erfahren, sucht Stelle als **Bonne**, **Stütze** der **Hausfrau** u. Nähere **Auskunft** erteilt

Ritter's Bureau, **Tannusstraße 45**. 2636

Ein **älteres**, in **Küche** u. **Hausarbeit** erfahrenes Mädchen sucht Stelle, am liebsten als **allein**. Näh. **Röderstr. 25, Hh., 1 St.** 2697

Ein **24jähriges** Mädchen, **perfect** in **englischer Sprache**, im **Nähen, Bügeln** und **Servieren**, sucht Stelle durch **Stern's Bureau**, **Friedrichstraße 36, Part. rechts**. 2687

Gutes Herrschaftspersonal jeder **Branche** empfiehlt und **placirt** stets das

Bureau „Germania“, **Häfuergasse 5**. 2346

Ein **junger, kräftiger Mann**, der die **Gartenarbeit** versteht und zu jeder **Arbeit** willig ist, sucht bei **bescheidenen Ansprüchen** irgend welche **Arbeit**. Näh. **Moritzstraße 48, Schreinerwerkstätte**. 2417

Herrschaftsdiener.

Ein **durchaus erfahrener Herrschaftsdiener** mit nur **prima langjährigen** Zeugnissen aus **feinen Häusern** sucht baldigst Stelle. Derselbe ist auch in der **Krankenpflege** gut erfahren und würde auch Stelle als **Auskäufer** in einem **feinen Geschäft** annehmen. **Gef. Offerten unter B. G. 45** beliebe man in der **Exped. d. Bl.** niederzulegen. 2630

Ein **tüchtiger deutscher Schweizer** sucht Stelle **sofort**. Näh. bei **Peter Burkard**, **Wirth** in **Frauenstein**. 2474

Herrschaftsdieners, ein gutempfohlener, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung. Näh. in **Ritter's Bur.**, Taunusstraße 45. 2636

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine zweite **Arbeiterin**, welche schön garniren kann, gesucht. Offerten unter **C. B. 7** an die Exped. d. Bl. 1662

Modes.

Eine durchaus **gewandte, selbstständige Arbeiterin**, sowie ein Lehrling per 1. März zu engagiren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2579

Eine perfecte, erste Taille nählerin

wird per Jahr gesucht u. kann gleich eintreten Webergasse 10. 2151

Eine **Monatfrau** gesucht Steingasse 3, 1 Stiege hoch. 2479

Monatfrau oder **Mädchen** gesucht große Burgstraße 14, 3. Etage. 2609

Ja kl. Haushalt ein **Mädchen** gesucht Lehrstraße 5. 2597

Eine feinsbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen gesucht Rheinstraße 57, II. 2586

Restaurationsköchin, sowie eine jüngere Küchenhauhaltlerin sucht **Ritter's Bureau**. 2636

Gesucht: Zimmermädchen, feinsgr. Köchinnen, Mädchen als allein für hier und auswärts, 1 Kammerjungfer, 2 angehende Jungfern, einfache Hausmädchen, Restaurationsköchinnen und Weißköchinnen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnerg. 5. 2347

Ein bescheidenes, einfaches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird sofort gesucht Hellmundstraße 25, Parterre. 2227

Ein starkes, in der Küche erfahrenes und gewandtes Mädchen gegen guten Lohn sofort gesucht Dogheimstraße 3. 2169

Zur Stütze der Hausfrau

und zu zwei Mädchen von 8 und 10 Jahren wird Jemand gesucht, welches mit Kindern umzugehen weiß, nähen u. verst. ht. Näh. Exped. d. Bl. 2427

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Langgasse 4 im Laden links. 2514

Ein **Hausmädchen**, welches gut waschen und bügeln kann, zum 15. Februar gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden zwischen 1 und 3 und nach 6 Uhr Abends Schöne Aussicht 7. 2424

Ein gelesenes Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und gründlich die Hausarbeit versteht, gesucht Marktstr. 25. 2440

Ein gelesenes Mädchen im Alter von 20—25 Jahren mit guten Zeugnissen wenn möglich auf sofort gesucht Kirchgasse 20, 1 Treppe hoch. 2477

Gesucht ein kräftiges Hausmädchen, das zu jeder Arbeit willig ist. Nur solche mit guten Empfehlungen mögen sich melden Victoriastraße 9, II. 1968

Ein junges Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern gesucht Delaspéestraße 3, III, bei Barf. 2367

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 1921

Gesucht ein gebildetes Mädchen, tüchtig in aller Hausarbeit, besonders im Kochen, als Stütze der Hausfrau nach Bad Ems. Näh. Ad. Haidstraße 55. 2522

Ein besseres Kindermädchen, welches auch Hausarbeit verrichtet, wird zu zwei Kindern gesucht **Louisenstraße 33, I, Vormittags**. 2534

Ein einf. Mädchen gesucht. Philippsbergstraße 21, I. 2646

Gesucht zw. sol. Mädchen in kl. Fam. Schachtstr. 5, I. 2647

Ein anständiges Mädchen auf gleich gesucht. Näh. Helenestraße 20 im Bäckerladen. 2648

Gesucht nach auswärts ein starkes, braves Mädchen, welches zuverlässig ist, kochen, waschen, etwas bügeln kann und alle Hausarbeit versteht. Näh. Louisenstraße 9. 2533

Ein braves Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird in einen kleinen Haushalt gesucht Rheinstraße 57, Parterre. Eintritt 15. Februar. 2567

Ein braves und tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Elisabethenstraße 13, Part. 2546

Rheinstraße 40 wird ein Mädchen, das melken kann, gef. 2602

Ein anständiges Mädchen mit guten Attesten, perfect im Bügeln, Nähen und in Hausarbeit, wird gesucht Moritzstraße 50, 1. Stock rechts. Anmeldungen von 8—11 Uhr Morgens. 2591

Tüchtiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, gesucht Dogheimerstraße 46 im 1. Stock. 2669

Leberberg 6 ein anständ., reinl. Hausmädchen gesucht. 2670

Ein Mädchen für Hausarbeit gef. Walramstraße 24, Pt. 2619

Ein williges Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht Kirchgasse 49, 1 Stiege hoch rechts. 2632

Ein Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Adolphsallee 55. Eintritt sogleich. 2603

Gesucht ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt; dieselbe muß bügeln verstehen. Nur solche mit guten Zeugnissen können sich melden zwischen 10 und 11 Uhr Vormittags Kapellenstraße 55. 2583

Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches die Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, wird gesucht Emserstraße 38. 2577

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit wird gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 7. 2544

Es wird zum 15. Februar ein reinliches, in jeder Hausarbeit tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht Emserstraße 16, Parterre. 2672

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Ellenbogengasse 3. 2559

Gesucht ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann, u. ein solches zum Serviren Hellmundstraße 33, B. 2655

Gesucht: 1 Fräulein als Stütze der Hausfrau, gute Köchinnen für hier und auswärts, 1 Hotelköchin, 4 Hotelzimmermädchen, Mädchen für allein d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 2684

Ein Mädchen gesucht Wörthstraße 6. 2689

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen auf gleich gesucht Webergasse 4, Hinterhaus, Parterre. 2654

Ein älteres Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, selbstständig kochen u. der Hausarbeit vorstehen kann, gesucht in **Weiner's Conditorei**, Eisbergstraße 2. 2639

Ein junges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, auf gleich gesucht Wehrgasse 9. 2707

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Kirchhofsgasse 10. 2650

Gesucht sogleich 4 Mädchen für Küche, 1 Hausmädchen auswärts durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 2711

Ein gewandtes Zimmermädchen für ein Badhaus sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 2636

Hotelpersonal jeder Branche für die Saison wolle sich mit Zeugnissen melden im Bur. „**Germania**“. 2346

Gesucht sofort tüchtiges Herrschafts-Personal, Köchinnen, Stuben- und bessere Kindermädchen, 1 Ladenmädchen und Lehrling in ein Ladengeschäft u. 2 Hausburgen durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 2657

Ein **Schuhmacher** gesucht Frankenstraße 7. 2653

Zwei tüchtige **Glaser** (Rahmenmacher) gesucht von (H. 6492) **L. Schmidt** in Gießen. 22

Tüchtiger Cementarbeiter,

der selbstständig arbeiten kann, wird zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter **E. 691 b** an **Haasenstein & Vogler** in Mannheim zu richten.

Gesucht ein Schweizer zum sofortigen Eintritt. Näh. Exped. d. Bl. 2319

Einem **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen für jetzt oder später suchen **Gebrüder Ulrich**. 2391

Für mein **Eisenwaaren-Geschäft** suche einen braven, jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als **Lehrling**.

Wilh. Weygandt, Langgasse 30. 2536

Ich suche zum Frühjahr einen **Lehrling**.

L. Schwenck, Mühlgasse 9. 2700

Ein junger, sauberer Hausburge gesucht. Näh. Adelhaidstraße 18. 2481

Ein junger Hausburge gesucht. Näh. Expedition. 2652

Ein Mädchen empfiehlt sich billigt im Kleidermachen und Ausbessern. Näh. Wellritzstraße 36, Vorderhaus, Dchl. r. 2 03

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37. Dth. 2704

Eine tüchtige Herrschaftskochin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei Dinern und Soupers; auch nimmt dieselbe Auskühlstelle an. Näh. Rheinstraße 55, 3. Stod. 247

Ein eleg. Masken-Anzug bill. zu verk. Wellritzstr. 29. 2551

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Geisberg:

Gesucht zum 1. April eine Wohnung von 3 größeren oder 4 kleineren Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **W. E. 66** an die Exped. 1940

Von einem Herrn wird ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet, 1. Etage, in der Rhein- oder Wilhelmstraße gesucht. Offerten abzugeben bei **W. Wirth**, Taunusstraße 12. 2535

Laden in guter Lage mit oder ohne Wohnung gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **M. Z. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2521

Für ein Auktions-Geschäft

eine größere Parterre-Räumlichkeit mit Hofraum und womöglich Stallung auf gleich oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. N. 60** an die Exped. erbeten. 353

Zum Verkauf eines einzelnen Artikels wird ein kleiner Laden oder ein Parterre-Zimmer auf sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **J. W.** hauptpostlagernd erbeten. 2714

Laden in bester Lage gesucht. Anerbieten mit Preisangabe unter **K. B. 709** an die Exped. d. Bl. 2713

Angestellte:

Abelhaidstraße 38 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und sämtlichem Zubehör, mit oder ohne Frontspitz-Wohnung, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. nebenan im Laden bei Herrn Steinmeh. 23185

Ablerstraße 4 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 2592

Ablerstraße 17 ist eine geräumige Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 St. rechts. 1003

Ablerstraße 24 Logis, 3 Zimmer m. Zubehör, zu verm. 2680

Ablerstraße 51 ein fl. Dachlogis auf 1. October zu verm. 2237

Ablerstraße 58, 1 St. h. links, ist auf sofort bei einer älteren anständigen Wittve 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 20677

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestr. 1, 2 St. h. 58

Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stod, bestehend aus 1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche und Speisekammer etc., auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. Petmecky**, Albrechtstraße 21a, 2. St. 2854

Adolphsallee 22 ist der 2. Stod mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schlachterstraße 18. 2421

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, jede 8 Zimmer etc. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Beckel**. 3672

Adolphsallee 32 sind 3 eleg. Wohn. von 7—8 Zimmern zu verm. Näh. Part. daselbst. 22740

Adolphsallee 34 ist eine elegante Wohnung von 7—8 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 1744

Adolphstraße 14, Parterre links, ist eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 24094

Albrechtstraße 17 ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Johann Dormann Wwe.**, Albrechtstraße 19. 2530

Bleichstraße 7, 3 Treppen, freundl. groß. möbliertes Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten; auf Wunsch kann Schlafzimmer mit beigegeben werden. 23092

Bleichstraße 18 ist eine Dachwohnung auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. 2537

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch. 2565

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolaststraße 5, Parterre. 7074

Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April oder auch schon früher zu vermieten. Näh. bei Justizrath **Dr. Brück**, Schützenhofstraße 6, und Rechtsanwalt **Dr. Leisler**, Paulinenstraße 5. 2561

Gr. Burgstraße 17, III, 1 einf. möbl. Zimmer zu verm. 2001

Castellstraße 9 ist ein Zimmer im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 2572

Ecke der Dogheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

Ellenbogengasse 13, Hinterhaus, keine Wohnung an ruhige Leute per April zu vermieten. 2660

Faulbrunnstraße 4 ist im 2. Stod ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 2568

Frankenstraße 2 eine abgeschlossene Wohnung von 2—3 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. 2557

Friedrichstraße 20, im Vorschussvereins-Gebäude, ist der 2. Stod (zwei Stiegen hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, 3 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschussvereins zu Wiesbaden. E. G. 23278

Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Veranda nach dem Garten, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege links. 2529

Geisbergstraße 5, 2. Etage, 7 Zimmer, 2 Küchen mit allem Zubehör ganz oder getheilt per 1. April zu verm. 23254

Geisbergstraße 14, Part., rechts, 1 gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2384

Göthestr. 4, Hinterhaus, 1 Stiege, eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Jean Caesar**, Marktstraße 26. 2315

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Nicolaststraße 5, Parterre. 9608

Selenenstraße 2 ist eine freigelegene, schöne Wohnung von 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näh. Selenenstraße 1, 1 Stiege hoch rechts. 23503

Hellmundstraße 39 sind in der Bel-Etage 2 schöne Zimmer mit Wasserleitung und Glasabschluß an ruhige Leute auf gleich oder auch zum 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 2406

Ecke der Hellmund- und Wellritzstraße 54 ist eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 2617

Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern etc. auf April zu vermieten. Näheres Adolphstraße 14 bei **D. Beckel**. 1841

Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 1944

Hochstätte 26 ist eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2671

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage 5 Zimmer, sowie das Parterre 3 Zimmer auf gleich oder später zu verm. 2664

Jahnstraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Jahnstraße 24, Parterre. 24267

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. 8398

Kapellenstraße 2, 2. Etage,

gut möbl. Zimmer zu vermieten.

2535

Villa Charlotte, Kapellenstraße 46, auf
1. April zu vermieten:
6 Zimmer, 3 Mansarden, 2 Balkons, großer Garten.
Näh. beim Verwalter, Kapellenstr. 43. 2152

- Kellerstraße 5 abgeschl., geräumige Part.-Wohn. von 3 Zimmern u. abgeschl. Wohn. v. 2 Zimmern in Zubeh. zu verm. 2695
Kirchgasse 2, Ecke der Louisenstraße, 3 Treppen, schöne Wohnung, 1 Salon, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 1533
Kirchgasse 14 ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 21803
Langgasse 5 ein kleines Dachlogis sofort zu verm. 23915
Langgasse 45 eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 2622
Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. Näheres daselbst bei Aug. Häppler. 2688
Louisenstraße 2 ist das Parterre und die Bel.-Etage (9 Zimmer, Küche, Badezimmer und Zubehör) zum 1. April zu vermieten. Nähere Auskunft **Paulinenstraße 5.** 2562
Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel.-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759
Mauergasse 13 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 2665
Meßgergasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. per 1. April zu vermieten. 23916
Moritzstraße 12 ein kl. Dachlogis im Seitenbau an 1 oder 2 Personen sofort zu vermieten. 2390
Nerostraße 13 ist eine Wohnng von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 2580
Nerostraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2615
Nerostraße 34 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2589
Nicolastraße 17 ist ein heizbares Frontspizzimmer möbliert, nach Wunsch auch unmöbliert, an eine anständige Person auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2182

Philippstraße 21

- ist die Bel.-Etage, prachtvolle Wohnung, schöne Fernsicht, 3 Zimmer, Balkon und Zubehör, sowie eine herrliche Frontspiz-Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und Zubehör, in der 2. Etage 2 Zimmer und Zubehör, Bleichplatz, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1281
Rheinstraße 7, neben „Hotel Victoria“, ist eine **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern, Vorzimmer, Küche und Balkon auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2½ bis 4 Uhr Nachmittags. 23873
Rheinstraße 42 ist eine Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 2723
Bestliche Ringstraße 2 sind zwei hochfeine Wohnungen, eine 3 und eine 4 Zimmer enthaltend, mit Badeeinrichtung für kalt und warm, Speisekammern, Kellern und Mansarden, sowie Mitbenutzung eines ger. Trockenspeichers auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2616
Röderallee 16, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von drei Zimmern, sowie daselbst ein schönes, einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 2253
Röderallee 20 eine möbl. Mansarde auf gleich zu vermieten.
Röderallee 30, Bel.-Etage, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1188
Römerberg 25 ist ein kleines Logis auf 1. April zu verm. 2614
Saalgasse 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 2176
Schiefersteinweg ist eine gesunde Wohnung zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 46. 2627
Schlichterstraße 15 ist der 1. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Kohlenzug und allem Zubehör zu vermieten. 2581
Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich zu verm. N. Herrngartenstr. 17, Lad. 17546
Schwalbacherstraße 11 ein Frontspizzimmer zu verm. 1426

Schwalbacherstraße 12 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Bel.-Etage. 2667
Schwalbacherstraße 30 ist ein Parterre-Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 830

- Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, 3 gut möbl. Zimmer zu vermieten.** 2065
Schwalbacherstraße 55 ist eine heizbare Mansarde auf sofort zu vermieten. 2019
Sonnenbergerstraße 26, Rebenhaus, eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zum 1. April zu vermieten. 577

Villa Germania,**Sonnenbergerstraße 31.**

- Herrschaftliche Wohnung mit Küche oder Pension sofort zu vermieten (auch Stallung u.). 2575
Tannusstraße 41 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5-6 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 2710
Walkmühlstraße 43 Villa mit sehr grossem Garten nahe am Walde sind hochelegante Etagen billig zu vermieten. 23296
Walramstraße 23, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 2623
Walramstraße 25 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 2549
Weilstraße 8 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 23414
Wellritzstraße 9 möblierte Mansarde gleich zu verm. 2625
Wellritzstraße 21 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2694
Villa Wilhelmplatz 2 (zum Alleinbewohnen) per 1. April zu verm. Einzusehen Montag und Donnerstag von 12-1 Uhr. Näh. im Bauureau Wilhelmstraße 15. 24108
Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178
Wilhelmstraße. 2598

Zwei hübsche, geräumige Zimmer mit abgeschlossenem Vorplatz sind an ein Ehepaar ohne Kinder oder eine alleinstehende Wittve billig abzugeben. Nur gutempfohlene Personen wollen ihre Adresse unter **H. 220** in der Exped. d. Bl. abgeben.
Wörthstraße 6, Ecke der Rhein- und Wörthstraße, ist die Bel.-Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22353

In meinem Neubau Moritzstraße 29 sind Wohnungen von 4 resp. 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr.

W. Kimmel, Wellritzstraße 28. 23148

Parterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, B. 1116
Zwei kleine Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche sind an ruhige Leute vom 1. April ab zu verm. Näh. Exped. 1639

Die Parterre-Wohnung mit Laden

Ecke der **Adelheid- und Wörthstraße** ist auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei **E. Schott** im Hause daselbst. 22040
Eine gesund gelegene, sonnige, bequem eingerichtete Wohnung (ohne Hinterhaus), 1 Stiege hoch, 4 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, von etwa Mai 1887 an zu verm. Preis 600 Mk. N. bei Hrn. Meßgermstr. Kahn, Wellritzstr. 39. 23149

Wegzugshalber

elegante Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Balkon nebst allem Zubehör zum 1. April oder früher für **1200 Mk.** zu vermieten. Näh. Adolphsallee 20, 3 Treppen. 490
Eine sehr schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon, ist **Emserstraße 20a** im 4. Stock zum 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Bädermeister **Walbaner**, Marktstraße. 13993

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, 2 Stiegen hoch. Einzusehen von 11—1 Uhr. 21188

Eine nach Nord und nach Süd gelegene Parterre-Wohnung (theilweise Hochparterre) mit Gartenbenutzung, direct an der Stadt gelegen, enthaltend 4 Zimmer, eine besondere Veranda, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, ist für 800 Mark jährlich auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Exped. 24111

Die Bel-Etage **Walramstraße 26**, 4 Zimmer und Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 221

Schöne neuhergerichtete Wohnung

im südlichen Stadttheile von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, II. 192

Wohnung, hochelegant, herrschaftlich, nächst der **Wilhelmstraße** zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 17, Part. 233

Eine hübsche **Hochparterre-Wohnung** von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist zum 1. April zu vermieten. Näheres Göthestraße 1, 2. Stod. 1070

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und 1 Mansarde, zu vermieten Goldgasse 22. 2164

Elegante Herrschaftswohnung, 7 geräumige Zimmer, Badezimmer und Zubehör, 2 Balkons und Garten, in schönster Lage **Wiesbadens**, ganz nahe dem **Curhanse**, zum 1. März oder April zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 1919

In meinem Hause **Dohheimerstraße 50** ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Garten zc. zc., ferner der 2. Stod (ganz oder getheilt), bestehend aus 6 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Garten zc. zc., auf 1. April 1887 zu vermieten.

W. Weyershäuser, Hellmundstraße 34. 2215

Eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im **Seitenbau Oranienstraße 22** belegen ist auf 1. April an eine ruhige Familie anderweit zu vermieten. Näh. daselbst, Vorderhaus, Part. rechts. 23610

Eine elegante **Hochparterre-Wohnung**, 6 Zimmer zc., auf April zu vermieten. Näh. zu erfahren **Adolphstraße 14, Parterre links, Vormittags**. 2552

Neubau Ecke der **Hellmund-** und verlängerten **Friedrichstraße** ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Wilhelm Meinecke Wwe.**, Bleichstraße 6. 2624

Eine schöne, vollständig hergerichtete Parterre-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Neugasse 16. 2574

Eine Wohnung, 1. Etage, im südwestlichen Stadttheile gelegen, von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Preis 650 Mk. Näh. Exped. 1754

Wohnung zu vermieten bei **Gärtner Gross**, **Wellriethal**. 2582

Eine II. Wohnung **Delaspéestraße** ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. **Bahnhofstraße 5, 1. St.** 15915

Kleine Wohnung zu vermieten **Meßgergasse 29**. 23347

Eine kleine, hübsche Wohnung im **Vorderhaus**, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, ist an 1 oder 2 Personen per 1. April zu vermieten. Näh. **Friedrichstraße 12 im Laden**. 1648

Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 11234

Eine II. Wohnung zu vermieten **Steingasse 29, 5th**. 2631

Eine kleine Wohnung (**Frontspitze**) zu verm. **Webergasse 22**. 266

Eine **Mansardstod-Wohnung** von nur geraden Zimmern ist zu vermieten **Rheinstraße 88**. 14840

Zu vermieten per 1. April eine **Mansardwohnung** mit Kellerbth. im **Hinterhaus** ohne Küche. Näh. **Restauration „Zum Rohren“**, **Neugasse**. 833

Eine schöne **Mansard-Wohnung** von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. **Schulberg 7b, 1 Stiege hoch**. 663

Ein freundliches **Dachlogis** an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten **Elisabethenstraße 15**. 23894

Freundliche **Dachwohnung** von 2 Kammern und Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näh. **Bleichstraße 6, Pt.** 2724

Ein **Dachlogis**, 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh. **Steingasse 15**. 2675

Aleine, möblirte Villa zu vermieten. Einzusehen daselbst Geisbergstraße 19 von 10—12 und von 3—5 Uhr. Näh. Geisbergstraße 21 oder auf Hof Geisberg. 23094

Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 85

Möbl. Bel-Etage Rheinstrasse 15 (Sonnenseite) mit und ohne Küche auch getheilt zu vermieten. 17053

Halbe Bel-Etage, 3—4 Z., Gartenfront, comfortable möblirt, mit oder ohne Küche, zu verm. Mainzerstraße 9 (Villa). Einzusehen von 11—12 Uhr. 2051

Mit Pension möblirte Zimmer **Kirchgasse 13, 2. Etage**, nahe der **Rheinstraße**, zu vermieten. 23144

Möblirte Zimmer am **Kochbrunnen**, **Saalgasse 36, Bel-Et.** 21681

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche **Rheinstraße 47**. 16709

Möblirte Zimmer **Bahnhofstraße 20, II.** 37

Schön möblirte Zimmer billigt zu vermieten Morisstraße 4, 2. Stod. 2564

Zwei nach vorn gelegene, elegant möblirte Zimmer mit oder ohne **Clavier** billigt zu verm. **Börbtsstraße 5, 2 St. h.** 1241

Zwei Zimmer, möbl. oder unmöblirt, sep. Eingang, sofort billigt zu vermieten. Näh. **Goldgasse 6, 1 Stiege hoch.** 2365

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten **Göthestraße 20, Parterre**. 10407

Möblirtes Bohn- und Schlafzimmer zusammen oder einzeln zu vermieten **Bleichstraße 15, 3. Stod.** 2553

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. **Wellriethstraße 30**. 23280

Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten **Nerosstraße 5, I.** 21640

Ein schön möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich zu vermieten **Oranienstraße 2, 2 St. h.** 2203

Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten **Oranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege**. 21564

Ein ger., möbl. Zimmer zu verm. **Morisstraße 6, 2 St. I.** 23926

Groß. eleg. möbl. B. f. 20 Mk. zu verm. **Faulbrunnenstr. 10, III.** 1701

Ein schön möblirtes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den **Kafernen**). Näh. **Kirchgasse 17, Bel-Etage**. 6608

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten **II. Webergasse 10**. 21173

Möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. **Emserstraße 10, I.** 24235

Möbl. Parterrezimmer **Marktstraße 6, Ecke d. Mauerg.** 2016

Ein möbl. Zimmer zu verm. **R. Goldgasse 2, Friseurladen**. 552

Möblirtes Zimmer, groß und freie Lage, **billigt**, auf Wunsch mit Pension **Oranienstraße 23, I.** 23881

Möbl. Zimmer frei geworden (**Doppelfenster, Porzellanofen, Südseite, Pension, gute Küche**) **Friedrichstraße 19, zweite Etage**. 23164

Ein großes, schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten **Schwalbacherstraße 29, Bel-Etage rechts**. 1927

Schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. **Helenestraße 19**. 2449

Möbl. Zimmer i. d. **Rheinstraße 3, 15 Mk. v. Monat. R. Exp.** 2385

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten **Kirchgasse 7, 1 St.** 2468

Möblirtes Zimmer event. mit Pension billigt abzugeben **Steingasse 12, 1 Treppe hoch**. 2518

Ein schönes, möblirtes Zimmer billigt zu vermieten **Wellriethstraße 7, 2 Stiegen hoch**. 438

Möbl. Zimmer zum 1. Februar zu vermieten (18 Mk. per Monat) **Langgasse 13, 3 Stiegen**. 513

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Frankenstraße 16, 2 St. h.** 1842

Ein möbl., großes Zimmer (**Hochpart.**) bill. zu verm. Näh. bei **Haasenstein & Vogler**, **Langgasse 31**. (H. 6465.) 22

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Webergasse 44, II.** 2578

Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 2668

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten **Lehrstraße 8, Seitenbau, 1 Stiege hoch**. 2645

Ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten **Meßgergasse 9**. 2658

Ein hübsch möblirtes, heizbares Zimmer mit separatem Eingang, eine Treppe hoch, sofort billigt zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2683

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Hirschgraben 7, 1 Tr. 2718
 Möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 37, II, links. 2722
 Zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten.
 Näh. bei **Bouteller & Koch**, Marktstraße 13. 2545
 Ein oder zwei Zimmer auf 1. Februar zu vermieten Hellmünd-
 straße 39, Part. Näh. im Vorderh. Part. Vormittags. 2644
 Ein separates Zimmer (1. Stock) gleich oder später zu ver-
 mieten Caspellstraße 6. 1401
 Ein Zimmer und Küche auf gleich z. verm. Feldstraße 27. 1176
 Ein heizbares Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten
 Hl. Dohheimerstraße 5. 2320
 Möbl. Kammer gegen Verrichtung leichter, häuslicher Arbeiten
 an eine anständige Frau sofort zu vermieten. Näh. Louisen-
 straße 36 im Blumenladen. 1525
 Möbl. heizb. Mansarde zu verm. Wellrißstraße 39, I r. 2260
 Schön möbl. Mansarde zu verm. Ellenbogengasse 13, II. 2691
 Zwei Dachkammern auf gleich oder 1. April zu vermieten
 Moritzstraße 9 im 2. Hinterhaus. 2681
 Eine gr. Mansarde an e. einz. Person zu verm. Wellrißstr. 11. 170
 Eine heizb. Mansarde zu verm. Näh. Moritzstraße 42, 2 Tr. 1253
 Mehrere schöne Läden mit oder ohne Wohnungen im Neubau
 Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße auf gleich oder
 später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40, 1 St. rechts. 20948
Häfnergasse 4, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus,
 enthaltend 2 Läden, 2 Wohnungen, Werkstätte und
 Zubehör, zum 1. April d. J. event. früher zu vermieten.
 Näh. bei **Lehmann Strauss**, Webergasse 5, Vor-
 mittags von 9 bis 1 Uhr. 11580
Wilhelmstraße 16 sind 2 Läden zu vermieten, der
 große zu 3000 Mk. und der kleine zu 2500 Mk. jährlich. 21881

In dem Eckhause der großen Burg- und Wilhelm-
 straße ist ein großer, eleganter Laden (neben dem
 „Kaiserbad“) mit oder ohne Comptoir per 1. April zu
 vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 1883

Laden, groß, mit zwei anstehenden Zimmern
 per 1. April zu verm. gr. Burgstraße 6. 23146
Laden mit Wohnung Ecke des Römer-
 bergs und Hirschgrabens per
 1. April zu vermieten. Näh. bei
 H. Raesebier, Schlachthaus. 23020
Laden auf April zu vermieten Mauritiusplatz 4. 523
 Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu ver-
 mieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Schützenhoffstraße 3
 ist ein Ladenlocal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte,
 sowie eine Wohnung von drei Zimmern u. auf gleich
 zu vermieten. 8003

Wilhelmstrasse 2a bei **Ph. Eckhardt** ist sogleich
 ein Laden zu vermieten. 15683
LADEN in bester Curlage zu vermieten.
 Näh. Louisenplatz 2. 15767
 Marktstraße 13 ist der Eckladen mit oder ohne Wohnung auf
 1. April oder auch früher zu vermieten. 22266

Wilhelmstrasse 2 ist der Eckladen und
 der Laden nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten.
 Näh. **Nicolasstrasse 5, Parterre.** 1413
 Kleine Burgstraße 1 ist auf sofort oder per 1. April ein neu
 hergerichteter Laden mit Zimmer und Küche billig zu verm.
 Näh. bei Kaufmann **Heinzemann**, Taunusstr. 57, II. 1406

Bahnhofstrasse 9 ein Laden mit oder ohne Woh-
 nung auf 1. April zu verm. 21914
Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist im
 „Hotel Dösch“ auf sofort zu vermieten. 23526
Laden nebst Wohnung zu vermieten Häfnergasse 7. 23825
 Taunusstraße 39 ist der mittlere Laden mit einem angrenzen-
 den Zimmer per 1. April sehr preiswürdig zu verm. 23989
 Kirchgasse 32 ist ein Laden, sowie eine Wohnung, bestehend
 aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April
 zu vermieten. Näh. im Laden. 23990

Oberer Webergasse 44 ist ein Laden nebst Logis per 1. April
 zu vermieten. Näh. untere Webergasse 28. 23977
Laden nebst Zimmer sofort oder per 1. April zu vermieten.
 Näh. Kranzplatz 1. 817
Ein großer Laden zu vermieten Kirchgasse 34. 1956
Delaspöckstraße 3 ist ein schöner Laden mit Wohnung per
 1. April billig zu vermieten. Näh. im „Central-Hotel“. 23713
Laden nebst Zimmer sofort oder auf 1. April zu vermieten
 Michelsberg 18. 2068
Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18
 im Laden. 2506

Laden Michelsberg 4 auf 1. April zu vermieten.
 Näh. 1 Stiege hoch. 2301
Goldgasse 15 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf
 gleich oder 1. April zu vermieten. 2612
Ein schönes, geräumiges Wirthschaftslocal (mehrere
 Zimmer) in der Mitte der Stadt ist zum 1. April d. J. zu
 vermieten. Näh. Exped. 191
Moritzstraße 24 ist ein Bureau oder Comptoir mit Keller
 zu vermieten. Näh. Bel-Étage. 23950
Walramstraße 37 ist eine Werkstätte, ein leeres Parterre-
 zimmer und eine Mansarde auf 1. April zu vermieten. 674

Werkstätte Schiersteinerweg 2 per 1. April zu ver-
 mieten; auf Wunsch können Lagerräume
 dazu gegeben werden. Näh. Jahnstraße 9, 2. Stock. 1039
Selle Werkstätte od. Lagerraum auf 1. April z. v. Karlstr. 38. 1002
Karlstraße 28 ist e. Werkstätte gleich od. später zu verm. 22827
Walramstraße 22 ist ein heller Raum, für Werkstätte oder
 Wäscherei passend, zu vermieten. 2223
Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 5323
Ein Stall für zwei Pferde und **Henspeicher** zu vermieten;
 auch kann ein Burschenzimmer dabei gegeben werden. R. F. 23996
Hellmündstraße 33, ein Stall für 12 Pferde, auch getheilt
 zu vermieten. 959
Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430
 1 auch 2 junge Leute erhalten billig Logis Adlerstr. 17, Part. 2188
In Schierstein a. Rh. ist eine freundliche Mansardwohnung
 von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu ver-
 mieten. Näh. bei Kaufmann **Spless** daselbst. 2159

Frau Dr. Philipps,
 früher Mainzerstraße 6a,
 jetzt „Villa Margaretha“, Gartenstraße 10,
 empfiehlt möblierte Zimmer mit guter Pension zu billigen
 Preisen. 1613

Pension „Villa Sara“, Mainzerstraße
 No. 2.
 Comfortable möblierte Zimmer. 2312

2-3 Knaben, welche auf Ostern die höheren Schulen
 besuchen wollen, finden gute Pension in einer acht-
 baren Bürgerfamilie in der Nähe der Gymnasien und
 der höheren Bürgerschule. Offerten unter „Schüler 24“
 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2164

Dr. phil. B. Thiel's
Pension Mon-Repos,
 Frankfurterstrasse 6,
 am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Carhause. Herrschaft-
 lich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension.
 Bäder im Hause. 601

Pension.
 In einer guten, hier lebenden Familie finden ein oder zwei
 Knaben aus ebenfalls guter Familie sorgfältige Verpflegung;
 auch wird gewissenhafte Aufsicht über ihre Schularbeiten ge-
 führt. Anmeldungen unter **F. N. 109** an die Expedition
 dieses Blattes erbeten. 1243

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. Januar.

Geboren: Am 29. Jan., e. unehel. S., R. Otto Ferdinand Georg. — Am 24. Jan., dem Restaurateur Jacob Einig e. T., R. Johanna Maria. Aufgehoben: Der Militär-Invalide Heinrich Anton Pflege von Lichtenau, Kreis des Bären in Westfalen, wohnh. zu Lichtenau, früher zu Mainz wohnh., und Wilhelmine Pauline Grüberberg von Freiheit-Opfen im Saalfreie, Reg.-Bez. Merseburg, wohnh. dahier. — Der Herrschneidergehilfe Johann König von Coborn, Kreis des Coblenz, wohnh. dahier, früher zu Bornheim, Kreis des Bonn, wohnh., und Anna Catharine Brandt von Brottrode, Kreis des Schmalkalden, wohnh. dahier. — Der Bahnarbeiter Peter Buchholz von Bockold, wohnh. daselbst, und Wilhelmine Kaffine von Fachbach, wohnh. zu Bockold, früher dahier wohnh. — Der Bäckergehilfe Peter Herbst von Breitenau im Unterwelterwaldkreise, wohnh. dahier, und Anna Marie Zimmermann von Oberleiters, Kreis des Bimburg, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 29. Jan., der Architect Carl Emil Voittel von Baugen im Königreich Sachsen, wohnh. zu Baugen, und die Wittwe des Kaufmanns Friedrich Ludwig Carl Ott, Caroline Henriette Josephine, geb. Dehrens, von Frankfurt a. M., bisher dahier wohnh. — Am 29. Jan., der Metzgergehilfe Carl Friedrich Schnell von hier, wohnh. dahier, und Catharine Elisabeth Krause von Gemünden, Reg.-Bez. Cassel, bisher dahier wohnh. — Am 29. Jan., der Sergeant Ludwig Schmitz von Wahn, Kreis des Mühlheim a. Rh., wohnh. dahier, und Marie Magdalene Louise Sterzel von Heimbach im Untermainkreise, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 28. Jan., Wilhelm August Johannes, S. des Rentners August Flad, alt 4 M. 25 T. — Am 28. Jan., Wilhelm Carl Joseph, S. des Kaufmanns Heinrich Kllan, alt 5 M. 21 T. — Am 28. Jan., Johanna Cornelia, geb. Moorens, Wittve des Königl. Riechrl. Oberken Charles Paul Amaranth von Salts-Soallo-Manensfeldt, früher de Moor von rees, alt 75 J. 5 M. 2 T. — Am 29. Jan., Martha Ottilie, T. des Fabrikarbeiters Jacob Häußer, alt 6 M. 13 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 31. Januar 1887.)

Table with columns for 'Adler', 'Hotel „Zum Hahn“', 'Bassener Hof', 'Kronenhof', 'Eisenbahn-Hotel', 'Hotel Dahlheim', 'Winkhorn', 'Grüner Wald', 'Eisenbahn-Hotel', 'Kronenhof', 'Hotel Weins', 'In Privathäusern', 'Pension Mon Repos'. Lists names and origins of guests.

Fremden-Führer.

- Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Der Schmied von Rahlh.“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Herkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade) Geöffnet Täglich von 8-6 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kais. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebennan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/2 und Nachmittags 4 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebennan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebennan.

Kirchliche Anzeige.

Katholische Pfarrkirche.

Mittwoch den 2. Februar. Fest Mariä Lichtmess. Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr, darauf ist die Kerzenweihe; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Bruderschaft vom unbesiechten Herzen Mariä; nach derselben, sowie am Donnerstag nach jeder hl. Messe wird die Falssegnung gespendet. Am Vorabend des Festes 4 Uhr ist Beichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with columns for date (1887. 29. Januar, 30. Januar) and various weather metrics: Barometer (Millimeter), Thermometer (Celsius), Luftspannung (Millimeter), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Windrichtung u. Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, Regenhöhe (Millimeter).

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloofungen.

Verloofungskalender für Februar. Am 1.: Nassauer 25-fl.-L. v. 1837; Stadt Dugsburger 7-fl.-L. v. 1864; Stadt Dufareter 20-Frcs.-L. v. 1869; Kinnländische 10-Lhr.-L. v. 1868; Oesterreichische 5 pSt. 500 fl.-L. v. 1860; Türkische 3 pSt. 400-Frcs.-L. v. 1870. Am 20.: Barletta 100-Frcs.-L.

Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr. Bei der am 28. Januar stattgehabten Ziehung der 4. Klasse 175. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 1 Gewinn von 40 000 M. auf No. 50879, 2 Gewinne von je 10 000 M. auf No. 53078 und 121171, 5 Gewinne von je 5000 M. auf No. 1905 29040 42155 111498 und 151910, 42 Gewinne von je 3000 M. auf No. 1512 9048 11943 14534 15029 18990 19152 20143 39063 43701 46493 51932 55378 57777 57827 68683 68554 79988 83419 92563 96153 98375 104264 105804 109679 113449 115889 116980 121784 125367 127832 129101 139026 144855 145098 152444 159913 166905 169438 170300 179969 und 180394, 27 Gewinne von je 1500 M. auf No. 6444 89080 39887 95605 62830 73680 81123 84053 91109 91223 95581 101286 114365 115515 115639 132208 138394 142641 149709 154701 161979 165618 167173 168496 169213 181945 und 183475, 37 Gewinne von je 500 M. auf No. 19653 25100 29551 29863 31354 32074 34227 34915 36880 40462 40846 43805 53779 63180 75651 78111 81578 89019 90429 94518 95372 95605 96399 104689 109894 118759 131881 143409 148147 158134 169558 170974 175021 179196 181386 186462 und 189449. — Bei der am 29. Januar fortgesetzten Ziehung fielen in der Vormittags-Ziehung: 1 Gewinn von 15 000 M. auf No. 173289, 4 Gewinne von je 10 000 M. auf No. 104216 127586 183129 und 187278, 3 Gewinne von je 5000 M. auf No. 301 147864 und 187269, 39 Gewinne von je 3000 M. auf No. 6642 13622 17082 22313 39909 43500 47609 50462 53802 58322 59441 62530 63081 66999 70225 73681 74036 77330 77971 79220 82001 83189 85500 92589 100802 112097 113090 116285 119550 124820 127680 134206 134747 135305 147552 154585 165504 171277 und 182364, 30 Gewinne von je 1500 M. auf No. 8339 24651 30379 36254 42025 50555 61796 83340 88402 87664 95523 115122 117127 119678 126446 131129 132116 135775 139914 144661 156438 160399 162506 164763 171341 175085 176444 181404 187884 und 188553, 30 Gewinne von je 500 M. auf No. 1399 5965 12419 13158 16026 17957 18633 20883 25936 40034 46129 61805 62977 77971 78895 89996 95220 100517 103117 111662 154102 160892 165093 169549 170768 178751 185395 185759 188626 und 189699.

Frankfurter Course vom 29. Januar 1887.

Table with columns for 'Geld' and 'Wechsel'. Lists exchange rates for various locations: Holl. Silbergeld, Dufaten, 20 Frcs.-Stücke, Sovercigns, Imperiales, Dollars in Gold, Amsterdam, London, Paris, Wien, Frankfurt Bank-Discount, Reichsbank-Discount.